

Neues Hundeshaus bietet Platz für 60 Tiere

Auch Katzen finden im städtischen Tierheim ein Zuhause auf Zeit

Am 22. März zog Sozialbürgermeister Martin Seidel (siehe Foto) im städtischen Tierheim Bilanz über das Jahr 2012: 1616 Tiere wurden im Vorjahr eingeliefert, davon 391 Hunde, 667 Katzen und 558 andere Tiere. Die Zahl aufgenommener Hunde war wegen der Bauarbeiten am Hundeshaus um knapp 100 niedriger als 2011. Seit Februar 2013 sind die Bauarbeiten am Hundeshaus abgeschlossen. Bis zu 60 Hunde können nun wieder in der Zwingeranlage aufgenommen werden. Das Hundeshaus wurde seit August 2011 für etwa 430 000 Euro saniert und ist nun unter anderem mit neuen Fußböden und neuer Heizung ausgestattet.

Von den 503 Fundkatzen fanden 49 Tiere wieder zu ihrem Besitzer. 211 Katzen musste die Berufsfeuerwehr tot auf Dresdens Straßen bergen. Von 391 aufgenommenen Hunden sind 255 vom Besitzer abgeholt worden. 112 Hunde konnten vermittelt werden und 24 Hunde suchen noch ein neues Zuhause. Seit 2012 setzen die Mitarbeiter des Tierheimes verstärkt das Internet für die Vermittlung von Tieren ein. Wer ein Tier vermisst, der soll in Zukunft auch hier eine Plattform dafür finden.

Die Zahl der Tiere in Zwangspflege ist im Tierheim mit 119 Hunden und 83 Katzen nach wie vor hoch. Zurzeit gibt es 15 sogenannte „Langzeittiere“. Meist sind es Hunde, die unter das Gefahrhundgesetz fallen und die wegen eines aufwändigen und teuren Erlaubnisverfahrens sehr schwer einen neuen Besitzer finden. Tiere von verstorbenen Personen können erst vermittelt werden, wenn die Erbverhältnisse geklärt sind.

2012 gingen 7017 Euro Spenden im Tierheim ein: 6439 Euro Geldspenden und 578 Euro Sachspenden. Nachlässe übernahm das Tierheim in Höhe von 44 400 Euro. Ganz wichtig für das Tierheim sind ehrenamtliche Helfer, die ohne Entgelt arbeiten und die festangestellten Mitarbeiter unterstützen. Wichtige Hilfe leisten auch sogenannte „Gassigeher“, die das Ausführen der Tierheimhunde ehrenamtlich



und unentgeltlich übernehmen. Gegenwärtig gibt es 15 aktive „Gassigeher“. Viele Menschen wollen mit Tierheimhunden Gassi gehen. Aber der Gassigang ist nicht nur ein Spaziergang, sondern für die Tierheimhunde oft der einzige Kontakt mit der Außenwelt. Hier soll mit dem Hund gearbeitet werden, um ihn auf ein Leben in einer neuen Familie vorzubereiten. Gesucht werden vorrangig Personen, die Erfahrungen mit großen, schwierigen Hunden haben und sicher im Umgang mit diesen Hunden sind. Interessenten können sich gern im Tierheim melden. Wer möchte, kann im Tierheim auch gern ein

Praktikum nutzen, um die Arbeit eines Tierpflegers kennenzulernen. Außerdem besteht im Tierheim die Möglichkeit, Stunden gemeinnütziger Arbeit abzuleisten.

Das nächste Vermittlungswochenende findet am 6. und 7. April jeweils von 13 bis 15 Uhr statt. Das Tierheim Dresden, Am Tierheim 10, hat folgende Öffnungszeiten: Montag und Mittwoch von 13 bis 15 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 13 bis 18 Uhr und Freitag von 9 bis 11.30 Uhr. Informationen stehen im Internet unter www.dresden.de/tierheim oder können telefonisch unter (03 51) 4 52 03 52 angefragt werden.

Foto: Barbara Knifka

Osterferien

3

Egal ob Beobachten, Basteln, Filme schauen oder Schwimmen — auch in diesem Jahr bieten verschiedene Veranstalter Abwechslungsreiches während der Osterferien an.

Schöffn

4

Die Stadt Dresden sucht dringend für die Amtsperiode 2014 bis 2018 Schöffinnen und Schöffn. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger können sich dazu noch bis zum 15. April bewerben. Informationen sowie das Bewerbungsformular stehen auf der Internetseite unter www.dresden.de/wahlen.

Beilage

+

Als Beilage befindet sich in diesem Amtsblatt die PlusZeit, der Veranstaltungskalender für Seniorinnen und Senioren.

Nächstes Amtsblatt

i

Das nächste Amtsblatt der Landeshauptstadt Dresden erscheint am Freitag, 5. April 2013.



Die Amtsblatt-Redaktion wünscht allen Leserinnen und Lesern ein frühlingshaftes Osterfest 2013.

Aus dem Inhalt

▶

Stadtrat	
Finanzausschuss	13
Ausschreibung	
Stellen	14–15
Bebauungsplan	
54.3, Postplatz/Wallstraße	12

Lärmschutzwand an der Fröbelstraße

Bis voraussichtlich 3. Mai erfolgen dringend erforderliche Reparaturarbeiten an der Lärmschutzwand am Knotenpunkt Fröbelstraße/Emerich-Ambros-Ufer in Friedrichstadt. An der Lärmschutzwand tauschen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der beauftragten Firma Dämmstoffe aus, reparieren einzelne Hölzer und prüfen das Fundament. Durch die Bauarbeiten kommt es in diesem Bereich zu Vollsperrungen auf Geh- und Radwegen. Eine Umleitung ist eingerichtet.

Die Arbeiten an der Lärmschutzwand führt die Firma FASA AG aus. Die Baukosten betragen rund 45 000 Euro.

Entsorgung von Pflanzenabfällen

Seit 1. Januar 2013 ist eine neue Abfallgebührensatzung in der Landeshauptstadt Dresden in Kraft. Der in der letzten Amtsblatt-Ausgabe vom 21. März angegebene Preis für die Entsorgung von 1 Kubikmeter Pflanzenabfällen an den Wertstoffhöfen hat sich von 2,50 Euro auf 2,75 Euro erhöht.

Mauern an Albertbrücke werden instand gesetzt

Vom 2. April bis zum 9. September setzen Fachleute zwei Stützmauern an der Albertbrücke auf der Neustädter Seite instand. Arbeiter brechen die Abdeckplatten sowie die erste Steinreihe der Verblendung ab und mauern diese wieder auf. Dies betrifft die gesamte Stützmauerlänge einschließlich der Reliefbereiche und der Mauerrundungen. Darüber hinaus bessern die Arbeiter Steinverwitterungen und -ausbrüche aus. Auch das Geländer bauen sie aus und ersetzen es durch ein neues schmiedeeisernes Geländer entsprechend dem historischen Vorbild. Mit der Ausführung der Arbeiten wurde die Firma KIS Kamenzer Ingenieur- und Straßenbau GmbH beauftragt. Die Kosten belaufen sich auf rund 61 700 Euro. Die Stützmauern liegen unmittelbar flussauf- und flussabwärts des ersten Pfeilers der Albertbrücke auf der Neustädter Seite. Sie verlaufen parallel zum Radweg und stützen ihn. Beide Stützmauern sind Schwergewichtsmauern aus Beton mit einer Natursteinabdeckung und Sandsteinverblendung.

Eintrag ins Goldene Buch der Stadt

Koreanischer Botschafter besucht Dresden



Eintrag ins Goldene Buch. Antrittsbesuch des außerordentlichen und bevollmächtigten Botschafters der Republik Korea, Seine Exzellenz, Jae-Shin Kim (links), beim

Ersten Bürgermeister Dirk Hilbert. Der Gast trug sich in das Goldene Buch der Stadt Dresden ein.

Foto: Marion Mohaupt

Gymnasium Cotta erhält Sporthalle

Die Bauarbeiten für den Neubau der Sporthalle des Gymnasium Cotta, Cossebauder Straße, beginnen im April. Seit September 2012 wurden bauvorbereitende Maßnahmen, wie Abriss, Umverlegung der Fernwärme sowie Aushub der Baugrube durchgeführt. Nun soll mit der Bodenplatte begonnen werden. Danach folgt der Rohbau, welcher bis Ende September 2013 stehen soll. Für die Ausführung der Bauleistungen sowie die Neugestaltung der Außenanlagen sind 15 Monate Bauzeit vorgesehen. Im Sommer 2014 wird die neue Sporthalle fertiggestellt.

Es ist die Erste Vier-Feld-Sporthalle in der Landeshauptstadt Dresden mit einer Drei-Feld-Halle

im Erdgeschoss und einer Ein-Feld-Halle im Obergeschoss. Die Drei-Feld-Halle soll durch zwei Trennvorhänge teilbar sein, so dass im gesamten Gebäude gleichzeitig Sportunterricht für vier Unterrichtsklassen möglich ist. Außerdem ist ein Tribünenbereich für bis zu 200 Besucher vorgesehen. Das Gebäude verfügt über einen Behindertenaufzug und ist somit rollstuhlgerecht nutzbar. Neben dem Schulsport profitiert auch der Vereinssport vom Neubau der Sporthalle.

Die Baukosten belaufen sich auf rund 6,7 Millionen Euro. Davon trägt der Freistaat Sachsen rund 2,6 Millionen Euro.

Trümmerfrauen gesucht

Das Frauenstadtarchiv Dresden organisiert für den 7. Mai 2013 das mittlerweile zur Tradition gewordene „Trümmerfrauentreffen“.

In diesem Zusammenhang sucht das Frauenstadtarchiv Kontakt zu Personen, die als „Trümmerfrauen“, als Helferinnen bei der Enttrümmerung und beim Wiederaufbau Dresdens mitgewirkt haben, sich im Nationalen Aufbauwerk (NAW) engagierten bzw. von offizieller Seite die Wiederaufbauarbeit koordinierten.

Meldungen bitte an:
Frauenstadtarchiv Dresden
Telefon (03 51) 33 77 09
frauenstadtarchiv@gmx.de
Postanschrift
FrauenBildungsHaus Dresden e. V.
c/o Frauenstadtarchiv Dresden
Oskarstraße 1
01219 Dresden

Bauarbeiten an der Waldschlößchenbrücke

■ Brücke und linkselbische Straßenanschlüsse

Nachdem letzte Woche die Kappenbetonierung beendet wurde, geht es nun mit der Elektroausstattung in den Hohlkästen der Brücke weiter. Unter dem Schutzzelt auf der Neustädter Brückenseite dichten die Brückenbauer die spätere Fahrbahnfläche ab. Bei frostfreiem Wetter pflastern sie außerdem das Areal unterhalb der Brücke auf Neustädter Seite. Auf der Altstadt Seite beginnen Arbeiten zum Schutz der Brückenpfeiler vor Ausspülung und sonstiger Verletzung (Fachbegriff Kolksicherung).

■ Tunnelbau und Straßenanschlüsse

Die Landschafts- und Wegebauarbeiten auf dem Neustädter Elbhang sind vorerst abgeschlossen. Die meisten Wege und der Platz über dem Tunnelportal sind allgemein zugänglich. Die endgültige Fertigstellung des Elbhangs kann erst nach vollständiger Fertigstellung der Brücke und dem damit verbundenen Rückbau der Neustädter Baustraße erfolgen.

■ Verkehrshinweise

Zurzeit gibt es keine Verkehrseinschränkungen im Zusammenhang mit dem Bau der Waldschlößchenbrücke. Der Elberadweg wird beidseits der Elbe durch die Baustelle geführt.



WOHNKOMFORT AN DER FRAUENKIRCHE

Unsere voll ausgestatteten Apartments im Herzen von Dresden.
Das perfekte Zuhause für Ihre Businessgäste.

Aparthotel » Am Schloss «
Aparthotel » Münzgasse «
Aparthotel » Altes Dresden «
Aparthotel » Neumarkt «

www.aparthotels-frauenkirche.de

Flugzeuge beobachten oder den Frühling kreativ entdecken?

Flughafen, JugendKunstschule und Volkshochschule bieten abwechslungsreiche Ferien

■ Flughafen Dresden

Welches Ziel im Flugplan ist am weitesten von Dresden entfernt? Welche Aufgabe hat das gelb-schwarz karierte Fahrzeug auf dem Vorfeld? Starten die Flugzeuge immer in die gleiche Richtung? Fragen wie diese beantworten die Gästeführer des Dresdner Flughafens bei spannenden Führungen in den sächsischen Osterferien. Vom 2. bis 5. April finden täglich jeweils drei 90-minütige Maxi-Touren statt. Sie beginnen um 9.30 Uhr, 11.30 Uhr und 13.30 Uhr. Erwachsene zahlen dafür neun Euro, Kinder bis einschließlich 14 Jahre sechs Euro. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und eine Reservierung unbedingt erforderlich unter Telefon (03 51) 8 81 33 00. Am Wochenende lautet die Rufnummer (03 51) 8 81 33 60. Treffpunkt für die Teilnehmer ist die Flughafen-Information auf der Ankunftsebene im Terminal. Nach einem Rundgang durch das moderne Flughafengebäude und einer Personenkontrolle beobachten die Besucher aus dem Vorfeldbus heraus die Flugzeugabfertigung. Dabei besteht die Möglichkeit, je nach Verkehrslage Starts und Landungen zu fotografieren und zu filmen. Darüber hinaus machen die Gäste einen Abstecher zu den modernen Löschfahrzeugen der Flughafenfeuerwehr. Zum Beispiel kann dort das Fahrzeug „Panther“ bestaunt werden.

■ JugendKunstschule Dresden

Auch die JugendKunstschule hat sich zur Osterferienzeit ein breit gefächertes Betätigungsangebot an ihren Wirkungsstätten für die Kinder ausgedacht:

Trotz hartnäckig versteckten Frühlings können die jungen Teilnehmer auf Schloss Albrechtsberg Frühlingsboten als Stocktiere aus Ton kreieren. Auch ein Theaterspektakel der anderen Art wird als „Jahrmarkt bunter Träume“ gemeinsam zelebriert. In der Kinder- und Jugendgalerie EINHORN sind noch ein paar Plätze frei, um mit Pappe und Papier schöne Osterüberraschungen zu basteln. Und wen das Wetter zu frühlingshaften Gedanken nicht verleitet, der kann im Club Passage einen Film über wilde Wikinger schauen oder bei einem Kinderkonzert mitsingen.

■ Frühlingsboten aus Ton

Tiere, die den Frühling verkünden: Hasen, Küken, Schafe, Bienen, Marienkäfer ... Wir erarbeiten Stocktiere für den Garten oder die

Fensterbank aus Ton.

■ Theaterspektakel „Jahrmarkt bunter Träume“

Wir verwandeln gemeinsam die kleine Theaterbühne in ein buntes Spektakel, das sich um unsere Träume dreht. Wir erschaffen Szenen, in denen wir Themen wie „fremd oder vertraut“ begegnen.

■ Mittwoch bis Freitag, 3. bis 5. April, jeweils 9.30 bis 12 Uhr

■ Schloss Albrechtsberg, Bautzner Straße 130

■ Kosten: 6 Euro/Teilnehmer und Termin inkl. Material (kostenfrei für Empfänger von ALG II, Sozialgeld und Inhaber des Dresden-Passes)

■ Anmeldung erforderlich unter Telefon (03 51) 79 68 85 10

■ Osterbasteln aus Pappe und Papier

■ Es sind noch Plätze frei am Donnerstag, 4. April und am Freitag, 5. April von 9.30 bis 12 Uhr

■ Kinder- und Jugendgalerie EINHORN, Königstraße 15

■ Kosten: 3 Euro/Teilnehmer und Termin inkl. Material (kostenfrei für Empfänger von ALG II, Sozialgeld und Inhaber des Dresden-Passes)

■ Anmeldung erforderlich unter Telefon (01 73) 8 83 36 27 bei Frau Hanisch

■ Film „Wickie und die starken Männer“ ab 7 Jahre

Wickie, der kleine liebenswerte Junge mit den rotblonden Haaren, lebt zusammen mit seiner Mutter Ylva und seinem Vater Halvar, dem stursten Wikinger-Chef aller Zeiten, im Wikingerdorf Flake. Die Wikinger sind von Natur aus starke, unerschrockene und laute Gesellen. Wickie jedoch ist ganz anders: zurückhaltend und zart besaitet. Doch er besitzt eine Gabe, die kaum



einer seiner Mitwikingen hat: Er ist schlau, sehr schlau - und überzeugt mit Ideen frei nach dem Motto „Köpfchen geht über Kraft“!

„Wickie und die starken Männer“ ist großes Kino für die ganze Familie, bietet den Jungen ein Abenteuer-Spektakel und den Älteren mit hübschen Filmzitatens garnierte Nostalgie, gezeigt vom Landesfilm-dienst Sachsen e. V.

■ Dienstag, 2. April und Mittwoch, 3. April jeweils 9.30 Uhr

■ Club Passage, Leutewitzer Ring 5

■ Kosten: 2,50 Euro

■ Anmeldung erforderlich unter Telefon (03 51) 4 11 26 65

■ Kinderkonzert „Bücherwurm Fridolin“ ab 5 Jahre

■ Donnerstag, 4. April, 9.30 Uhr

■ Club Passage, Leutewitzer Ring 5

■ Kosten: 3 Euro

■ Anmeldung erforderlich unter Telefon (03 51) 4 11 26 65

■ Ausstellung „Momo und die Zeitdiebe“

„Eins, zwei, drei im Sauseschritt...“ gestalteten Kinder und Jugendliche das Momo-Erlebnisland. Sie bauten ihre Ausstellung. Sahen Stundenblumen, hörten Uhren ticken,

Volkshochschule. Gemeinsam bastelt es sich fröhlicher. Foto: Regina Molke, VHS

lernten die Farbe Grau näher kennen, schufen grüne Hügel, erlebten Dreckspatzen und Pfauenpärchen, spielten gemeinsam, gestalteten Niemandsgasse und Nirgendhaus. Licht und Schatten, Freunde und Fremde lagen nah beieinander.

Gezeigt werden auch Malerei, Grafik und Fotos, die im Rahmen der Produktion des Tanztheaterstücks Momo in der JugendKunstschule Dresden entstanden.

■ Öffnungszeiten bis 7. April: Montag bis Freitag 12.30 bis 17.30 Uhr, Sonnabend 12.30 bis 15 Uhr (außer Feiertage) und zu Veranstaltungen

■ Kinder- und Jugendgalerie EINHORN, Königstraße 15

■ Volkshochschule Dresden

Die „junge vhs“ der Volkshochschule Dresden bietet in den Osterferien ein buntes Ferienprogramm an. Dabei reicht die Angebotspalette vom Gitarrenkurs über Einrad fahren oder Muffins backen bis Zaubern. Interessierte Schülerinnen und Schüler können bei einer Führung einen Blick hinter die Kulissen der Semperoper werfen oder für die Musikproduktion einen Tag im Tonstudio verbringen. Zudem besteht die Möglichkeit, sich in Intensivkursen auf die anstehenden Prüfungen in Mathematik oder Englisch vorzubereiten, Spanisch für den Urlaub zu erlernen oder effektive Lern- und Arbeitstechniken kennen zu lernen. Die Kurse kosten je nach Kurslänge zwischen sechs und 70 Euro. Weitere Informationen gibt es telefonisch unter (03 51) 2 54 40 53 oder im Internet unter www.vhs-dresden.de.

Kreatives Gestalten mit der Jugend-Kunstschule.

Foto: Katrin Silbermann



Die Oberbürgermeisterin gratuliert

zum 90. Geburtstag

■ am 30. März

Edith Hachelbusch, Blasewitz

■ am 31. März

Heinz Krüger, Blasewitz
Margot Greifeld, Pieschen
Erika Klinkert, Plauen

■ am 1. April

Werner Albrecht, Blasewitz
Ilse Matousek, Pieschen

■ am 2. April

Franz Hölzel, Altstadt
Christa Twarz, Prohlis

■ am 3. April

Helmut Wilde, Cotta
Gerda Häwert, Neustadt
Elfriede Einert, Pieschen

■ am 4. April

Christa Frisch, Pieschen

■ am 5. April

Ingeborg Krahnefeld, Altstadt
Erwin Rieckhoff, Schönfeld

zur Goldenen Hochzeit

■ am 30. März

Siegmar und Brigitte Huhle, Malschendorf
Heinz-Jürgen und Karin Widera, Cossebaude

Bürgeramt bleibt am Ostersonnabend zu

Am Ostersonnabend, 30. März, bleibt das Zentrale Bürgerbüro Altstadt, Theaterstraße 11, geschlossen.

Veranstaltungen in der ErlebnisREGION DRESDEN

Das Faltblatt der ErlebnisREGION DRESDEN mit Empfehlungen für Veranstaltungen unter freiem Himmel liegt für 2013 druckfrisch in den Rathäusern der Erlebnisregion, auch in Dresden, kostenfrei aus. Mehr als 70 Höhepunkte – von Volks- und Stadtfesten über Jubiläen, Märkte und Spektakel bis zu klassischen Veranstaltungen – sind aufgeführt. Damit wird nahezu jede Altersklasse und Interessengruppe angesprochen. Ein Großteil der Feste und Märkte ist kostenfrei, was im Faltblatt extra gekennzeichnet ist.

Das Faltblatt beinhaltet nur eine Auswahl der Aktivitäten, die in den Städten und Gemeinden vor allem in der Sommersaison stattfinden. Weitere Informationen stehen im Internet.

www.erlebnisregion-dresden.de



Schöffen dringend gesucht!

Bewerbungsfrist endet am 15. April

Die Landeshauptstadt Dresden sucht jetzt für die Amtsperiode 2014 bis 2018 für die ehrenamtliche Tätigkeit noch dringend vorzugsweise 100 männliche Jugendschöffen aber auch noch Schöffinnen und Schöffen im Erwachsenenstrafrecht. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger können sich noch bis zum 15. April bewerben.

Wenn in Strafprozessen über Schuld oder Unschuld befunden wird, sitzen nicht nur Juristen zu Gericht. Schöffen sind ehrenamtliche Richter, die in Verhandlungen gegen Erwachsene und Jugendliche mitwirken. Ihre Stimme hat bei Beratung und Abstimmung

über das Urteil das gleiche Gewicht wie die eines Berufsrichters.

Als Schöffe kann sich grundsätzlich jeder im Alter zwischen 25 und 70 Jahren bewerben. Voraussetzung ist die deutsche Staatsangehörigkeit, Hauptwohnsitz in Dresden und ein guter Leumund. Schöffen bei den Jugendgerichten sollen darüber hinaus erzieherisch befähigt sein.

Informationen sowie das erforderliche Bewerbungsformular sind auf der Internetseite unter www.dresden.de/wahlen/abrufbar. Auskünfte und Formulare erhalten Sie auch in den Bürgerbüros, den Ortsämtern sowie Ortschaften.

Sächsisches Obergerverwaltungsgericht entscheidet zu Kita-Satzung

Das Sächsische Obergerverwaltungsgericht in Bautzen entschied im Rahmen einer Normenkontrollklage über die Satzung der Landeshauptstadt Dresden zur Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege und über die Erhebung von Elternbeiträgen vom 23. Juni 2011. In seinem Urteil hat das Gericht die Nichtigkeit der Satzung festgestellt. Die Revision zum Bundesverwaltungsgericht wurde nicht zugelassen. Dagegen kann die Landeshauptstadt Dresden binnen eines Monats ab Zustellung des noch schriftlich abzufassenden Urteils Beschwerde einlegen.

Gegen die Satzung hatte der Deutsche PARITÄTISCHE Wohlfahrtsverband Landesverband Sachsen e. V., Diakonischen Werkes – Stadtmission Dresden e. V., AWO Kinder- und Jugendhilfe gGmbH, Caritas Verband für Dresden e. V. und mehreren Kindertagespflegepersonen geklagt. Die Kläger sahen durch die Satzung die Rechte ihrer Mitglieder beeinträchtigt. Insbesondere die Regelungen zu den Schließ-, Betreuungs- und Öffnungszeiten für alle Dresdner Kitas und den einheitlichen Aufnahmemodalitäten gingen den Klägern zu weit.

Zum Ausgang des Verfahrens erklärt Sozialbürgermeister Martin Seidel: „Wir werden den Tenor der Entscheidung sehr genau prüfen. In diesem Zusammenhang werden wir auch entscheiden, inwiefern es sinnvoll ist, gegen das Urteil in Beschwerde zu gehen. Auf jeden Fall

hat das Gericht mit seinen Ausführungen nochmals die besondere und zum Teil autonome Position der freien Träger im System der Jugendhilfe betont.“

Martin Seidel weiter: „Rechte und Pflichten gehören für mich jedoch immer zusammen. Sollte uns also wie vom Gericht ausgeführt, der Weg über gemeinsame Regelungen in der Kita-Satzung zur Gestaltung der Dresdner Kitas Landschaft verwehrt sein, müssen sich die Regelungen eben zukünftig noch deutlicher in den jeweiligen Betriebsvereinbarungen zwischen Stadt und freien Trägern wiederfinden. Das ist zwar mit einem höheren Verwaltungsaufwand verbunden, aber durchaus machbar. Wir wollen auf jeden Fall auch weiterhin sicherstellen, dass in den Kindertagesstätten Dresdens gleiche Bedingungen für alle Eltern gewährleistet werden.“

In der Sache hat uns der Ausgang des Verfahrens allerdings überrascht, weil wir derzeit sowie die Kita-Satzung gemeinsam mit den freien Trägern überarbeiten und ausdrücklich den Klägern angeboten hatten, das Gerichtsverfahren bis zum Abschluss der Überarbeitung ruhen zu lassen. Andererseits, weil die vom Gericht heute aufgegriffenen Satzungsregelungen seit Jahren, wenn nicht gar Jahrzehnten, in Sachsen und anderen Bundesländern von vielen Kommunen so praktiziert werden.

Dieses Urteil hat jedoch keine Auswirkungen auf den Kita-Alltag.“

Neue Förderrichtlinie für Großveranstaltungen

Die Landeshauptstadt Dresden hat die „Richtlinie der Landeshauptstadt Dresden über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Großveranstaltungen“ vom 3. März 2011 überarbeitet. Grund hierfür war, dass diese Richtlinie am 31. Dezember 2012 außer Kraft getreten ist, da sie bis dahin befristet war und deshalb neu geregelt werden musste.

Im Hinblick auf die Notwendigkeit der Aktualisierung dieser Richtlinie hat die Verwaltung dem Stadtrat auf seiner Sitzung vom 21. März 2013 vorgeschlagen, diese Richtlinie in einer leicht geänderten Form zu beschließen. Der Stadtrat hat diese Richtlinie am 21. März einstimmig beschlossen. Bereits am 5. März 2013 hatten die Mitglieder des Kulturausschusses in nichtöffentlicher Sitzung zu dieser Förderrichtlinie beraten.

„Neu ist in diesem Zusammenhang, dass die Zuständigkeit für die Umsetzung dieser Richtlinie, verbunden mit der Ausreichung der Gelder, Rückforderungen etc., künftig im Amt für Kultur und Denkmalschutz angesiedelt ist“, sagt Kulturbürgermeister Dr. Ralf Lunau, „und dass der Kulturausschuss über die eingereichten Anträge entscheidet. Außerdem ist die Richtlinie jetzt zeitlich entfristet.“

Die Frist für die Einreichung von Anträgen zur Förderung von Großveranstaltungen in diesem Jahr läuft bis spätestens 30. April 2013. Gefördert würden nach wie vor Großveranstaltungen, das sind Freiluftveranstaltungen mit mehr als 3000 Besuchern, in der Stadt Dresden, die von überregionaler Bedeutung sind. Im städtischen Haushalt steht für alle zu fördernden Feste, die unter diese Förderrichtlinie fallen, ein Betrag in Höhe von zusammen 35 000 Euro zur Verfügung. Die Richtlinie wird im nächsten Dresdner Amtsblatt am 5. April veröffentlicht.



Behördenfragen?



dresden.de/wegweiser

Letztes Dresdner Stadtbuch erschienen

Bürgermeister für Kultur Dr. Ralf Lunau präsentiert fünften Band zur Dresdner Geschichte



Am 25. März präsentierte der Bürgermeister für Kultur Dr. Ralf Lunau den fünften Band der Edition der spätmittelalterlichen Stadtbücher Dresdens und Altdresdens für den Zeitraum 1404 bis 1535. Er beinhaltet das sechste (1505–1520) und das siebente Stadtbuch Dresdens (1521–1535). Dieses Buch kann ab sofort käuflich erworben werden.

Mit dem letzten Band gilt dieser Zeitraum auch für wissenschaftlich erschlossen. Neben einem vollständigen geografisch-topografischen und einem Personenregister ist eine umfangreiche Auswahl an Sachbegriffen und Schlagworten verzeichnet, die einen systematischen Vergleich von über mehr als

100 Jahre in den Dresdner und Altdresdner Überlieferungen zulassen. Der letzte Band leistet wertvolle Hilfen nicht nur für familien- und ortshistorische Forschungen, sondern auch für die Rechts-, Kultur-, Alltags- und Sprachgeschichte.

Das sechste und das siebente Stadtbuch erfasst insgesamt 1282 Einträge und ist damit das umfangreichste der insgesamt neun Stadtbücher Dresdens und Altdresdens. Für die Dresdner Stadtgeschichte brachten die Jahre nach 1505 bis 1535 bedeutsame Ereignisse und Einschnitte mit sich, die sich in den Stadtbüchern widerspiegeln. So stieg Dresden nach der Leipziger Teilung im Jahre

Dresdner Stadtbücher. Thomas Kübler, Direktor des Stadtarchives Dresden, Dr. Gerald Diesener, Geschäftsführer Leipziger Universitätsverlag GmbH, Bürgermeister Dr. Ralf Lunau und Heiko Lachmann, Vorstand der Ostsächsischen Sparkasse Dresden (v.l.n.r.) präsentieren die Dresdner Stadtbücher. Foto: Andreas Tampe

1485 zur führenden Residenz der albertinischen Linie der Wettiner auf. Die Anwesenheit des Landesherrn und seines Hofes hinterließ in diesen Jahren im politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Gefüge der Stadt deutliche Spuren.

Mit diesem letzten Band findet das 2006 begonnene Editionswerk seinen erfolgreichen Abschluss.

Stadtmuseum Dresden lädt zur Lesung ins Café

Rumänischer Lyriker widmet sich dem Thema „Heimatlosigkeit“



Franz Hodjak. In Dresden ist er kein Unbekannter: 2002 war er Stadtschreiber in der Landeshauptstadt.

Foto: www.adz.ro

Im Rahmen der Präsentation der neuen Ausgabe der Zeitschrift für Literatur und Kunst OSTRAGEHEGE liest der Dichter und Übersetzer Franz Hodjak im Landhaus neue Gedichte.

Franz Hodjak wurde 1944 im siebenbürgisch-rumänischen Hermannstadt (Sibiu) geboren und studierte von 1965 bis 1970 in Klausenburg (Cluj) Germanistik und Romanistik. Von 1970 bis zu seiner Ausreise nach Deutschland im Jahr 1992 war er Lektor der deutschsprachigen Abteilung des Dacia-Verlages in Klausenburg. Seit 1966 veröffentlichte

er Gedichte in verschiedenen deutschsprachigen Periodika Rumäniens und war bereits als Student aktives Mitglied der einflussreichen Kulturzeitschrift „Echinox“. Bis zur Ausreise sind in Rumänien sieben Gedicht- und drei Prosabände, drei Kinderbücher und ein Drama erschienen. Franz Hodjak hat sich als „ein Lyriker zarter Verse und Chronist grausamer Verhältnisse einen Namen gemacht“, so sagte es einmal der österreichische Schriftsteller Karl-Markus Gauß.

Der Eintritt für den Abend kostet Besucherinnen und Besucher vier Euro und ermäßigt 2,50 Euro.

Informationen
Telefon (03 51) 4 88 73 61 oder
(03 51) 4 88 73 60

Mit der Familiencard günstig ins tjg

Am Mittwoch, 4. April, 10 und 16 Uhr, sowie am Donnerstag, 5. April, 10 Uhr, findet das Puppentheater-Stück „Schaf“ des tjg.puppentheater in Kooperation mit dem Puppentheater Halle im Rundkino, Prager Straße 6, statt. Kinder ab sechs Jahren sind dazu herzlich eingeladen.

Prinz Lorenzo soll den Thron besteigen und das Land regieren. Doch dieser großen Aufgabe fühlt er sich nicht gewachsen und wäre am liebsten unsichtbar. Auf seiner Flucht trifft Lorenzo Schaf und sie werden beste Freunde. Aber wie soll er Schaf wiederfinden in einer großen Herde namenloser Schafe? Schaf braucht einen Namen und geht allein in die Welt, um einen solchen für sich zu finden. Schaf und Lorenzo sind auf der Suche nach ihrer Identität und Bestimmung in der Welt. Ihre Wege und die Abenteuer, die sie erleben, erzählen über die Sehnsucht, besonders sein zu wollen und doch dazugehören. Karten für Kinder bis 14 Jahren kosten 4,50 Euro und für Erwachsene neun Euro.



Namenloses Schaf. Mit der Familiencard bietet das tjg. günstige Theaterbesuche für Familien an. Foto: Klaus Gigga

Am günstigsten ist es gerade für Familien, mit der Familiencard beliebig viele gemeinsame Theaterstücke zu besuchen. Die Familiencard kostet einmalig zwölf Euro. Jede Vorstellung im tjg.schauspiel, tjg.puppentheater und in der tjg.theaterakademie kosten dann mit dieser Familiencard die Tickets für maximal zwei Erwachsene je fünf Euro und für beliebig viele Kinder je 3,50 Euro. Die Familiencard ist ein Jahr gültig. Außerdem gibt es dazu monatlich kostenlos den Spielplan. Alle Infos stehen unter www.tjg-dresden.de.

Öffnungszeiten der kommunalen Schwimmhallen und Sauna

Gültig während der Osterferien vom 29. März bis zum 7. April



	Georg-Arnhold-Bad	Schwimmhalle Freiberger Platz	Schwimmhalle Prohlis	Sauna in Prohlis	Schwimmhalle Klotzsche	Schwimmhalle/ Sauna ELBAMARE
Karfreitag, 29. März	- - - - -		g e s c h l o s s e n		- - - - -	10.00–22.00 Uhr
Sonnabend, 30. März	09.00–22.00 Uhr ¹⁾	08.00–18.00 Uhr	09.00–18.00 Uhr ¹⁾	09.00–18.00 Uhr Gemischt	11.00–18.00 Uhr ¹⁾	10.00–22.00 Uhr
Ostersonntag, 31. März	09.00–22.00 Uhr ¹⁾	geschlossen	09.00–18.00 Uhr ¹⁾	09.00–18.00 Uhr Gemischt	geschlossen	10.00–22.00 Uhr
Ostermontag, 1. April	13.00–22.00 Uhr ¹⁾	13.00–18.00 Uhr ¹⁾	13.00–18.00 Uhr ¹⁾	13.00–18.00 Uhr Gemischt	geschlossen	10.00–22.00 Uhr
Dienstag, 2. April	06.00–07.00 Uhr ²⁾ 09.00–22.00 Uhr ¹⁾	06.00–13.00 Uhr ¹⁾ 14.00–22.00 Uhr ¹⁾	06.00–15.00 Uhr ¹⁾	08.00–22.00 Uhr SIE	09.00–17.00 Uhr ¹⁾	10.00–22.00 Uhr
Mittwoch, 3. April	06.00–07.00 Uhr ²⁾ 09.00–22.00 Uhr ¹⁾	06.00–13.00 Uhr ¹⁾	06.00–22.00 Uhr ¹⁾	08.00–22.00 Uhr ER	09.00–16.00 Uhr ¹⁾ 21.00–23.00 Uhr ¹⁾	10.00–22.00 Uhr
Donnerstag, 4. April	06.00–07.00 Uhr ²⁾ 09.00–22.00 Uhr ¹⁾ 17.00–17.45 Uhr ³⁾ 18.00–18.45 Uhr ³⁾ 19.00–22.00 Uhr ⁴⁾	06.00–13.00 Uhr ¹⁾ 19.00–22.00 Uhr ¹⁾	08.00–15.00 Uhr ¹⁾ 15.00–22.00 Uhr ⁴⁾	08.00–22.00 Uhr SIE	09.00–17.00 Uhr ¹⁾	10.00–22.00 Uhr
Freitag, 5. April	06.00–07.00 Uhr ³⁾ 09.00–22.00 Uhr ¹⁾	06.00–13.00 Uhr ¹⁾ 19.00–22.00 Uhr ¹⁾	06.00–17.00 Uhr ¹⁾ 19.00–22.00 Uhr ¹⁾	08.00–22.00 Uhr ER	09.00–17.00 Uhr ¹⁾	10.00–22.00 Uhr
Sonnabend, 6. April	09.00–22.00 Uhr ¹⁾	06.00–18.00 Uhr ¹⁾	09.00–18.00 Uhr ¹⁾	09.00–18.00 Uhr Gemischt	13.00–18.00 Uhr ¹⁾	10.00–22.00 Uhr
Sonntag, 7. April	09.00–22.00 Uhr ¹⁾	geschlossen	09.00–18.00 Uhr ¹⁾	09.00–18.00 Uhr Gemischt	09.00–18.00 Uhr ¹⁾	10.00–22.00 Uhr

■ **Sprunghalle Freiberger Platz:** Öffentliches Schwimmen am Dienstag, 2. und Donnerstag, 4. April von 6.45 bis 7.45 Uhr.

¹⁾ Öffentliches Schwimmen/Baden, ²⁾ Frühschwimmen, ³⁾ Aquafitness/-jogging ⁴⁾ Bahnschwimmen

Foto: Archiv

Geschichten, die das Handwerk schreibt

Mit einer neuen Kampagne startet die Wirtschaftsmacht von nebenan 2013 durch

Friseure schneiden nicht nur Haare, sie retten damit auch das nächste Date. Kfz-Mechatroniker reparieren nicht nur Motoren, sondern lassen auch die Herzen von Autofans höher schlagen.

Kurzum: Mit ihrem Können machen Handwerker den Alltag ein Stückchen schöner und lebenswerter. Das ist die Botschaft der Imagekampagne des deutschen Handwerks, die seit März im wahrsten Sinne des Wortes plakativ an die Öffentlichkeit getragen wird.

Auf mehr als 9.000 Flächen in über 160 deutschen Städten macht das Handwerk mit den neuen bildstarken Plakatmotiven bundesweit auf sich aufmerksam. Stellvertretend für die Höchstleistungen, die mehr als fünf Millionen Handwerker aus über 130 Gewerken täglich vollbringen, erzählen die Plakatmotive vier handwerkliche Geschichten. Etwa

die der Bäcker, die nicht einfach Brötchen backen, sondern ihren Kunden einen perfekten Morgen servieren.

Um die Motive so authentisch wie möglich zu gestalten, wurden sie nicht in einem Studio, sondern direkt in den Betrieben beziehungsweise an den Arbeitsplätzen geschossen. In Szene gesetzt wurden die Aufnahmen vom renommierten Werbefotografen Hans Starck, der unter anderem bereits für VW und Opel, die Frankfurter Allgemeine Zeitung oder die Internationale Gesellschaft für Menschenrechte hinter der Kamera stand.

Damit die Kampagne auch den Handwerkern direkt nutzbar gemacht werden kann, gibt es rund um die werblichen Motive auch zahlreiche Zugaben für die tägliche Arbeit. So erklärt eine Handreichung für Betriebe, Organisationen und Verbände beispielsweise, wie man „in fünf Schritten zum Kampagnenmeis-

ter“ werden kann, denn jeder Betrieb, der die Imagekampagne des deutschen Handwerks nutzt, profitiert von der Größe und Präsenz der gesamten „Wirtschaftsmacht von nebenan“ und wird deshalb stärker wahrgenommen. Neu ist nicht nur die diesjährige Gestaltung der Kampagne, sondern auch das dazugehörige Magazin, das seine Leser mit Bildern, Fakten und Geschichten auf eine Reise durch Deutschlands Handwerk nimmt und der „Vielfalt, Modernität, Innovationskraft, Leistungsstärke, Zukunftsfähigkeit und Bedeutung des Handwerks“ Nachdruck verleiht.

Um Mitgliedsbetrieben bei der Umsetzung der Imagekampagne direkt unter die Arme zu greifen, hat die Handwerkskammer Dresden die wichtigsten Fragen hierzu in einem kompakten Leitfaden zusammengefasst. Warum überhaupt eine solche Aktion? Was bringt mir als Handwerker das? Wie kann ich die Ideen für



Foto: PR

Der schönste Augenblick im Autofahrerleben: Das Kätzchen schnurrt wieder – dank des Handwerks.

meinen Betrieb nutzen? Und in welchen Bereichen der Kampagne engagiert sich auch die Handwerkskammer? Im Informationsflyer gibt es darauf die passenden Antworten.

Mehr Informationen unter www.handwerk.de



Elektro Zentrum Großenhain
50 Jahre
1956 – 2006
Erfahrung · Qualität · Kompetenz



- Planung, Errichtung und Service von: Elektroanlagen bis 30KV | EIB-Anlagen
- Erneuerbare Energien
Solaranlagen | Wärmepumpen
Photovoltaikanlagen | Blockheizkraftwerke (BHKW)
- Schwachstrom- und Gefahrenmeldetechnik
Einbruch-, Brandmeldeanlagen, Rauch- und Wärmeabzugsanlagen, Videoüberwachungen und Zutrittskontrollen, Verkabelung der Datennetze, Antennentechnik in allen Größen
- Verkauf, Verleih und Service von Haushaltstechnik, Heimelektrik, E-Motoren und E-Werkzeuge
- Berufsausbildung: Elektrotechniker für Gebäude- und Energietechnik

Tel. (03522) 30 91-0 • Fax: (03522) 3091-44 www.e-z-g.de



B1 DISCOUNT BAUMARKT



FROHE OSTERN!

GESCHENK-TIPP ZU OSTERN:
Orchidee »Phalaenopsis«
• in versch. Farben
• ca. 55 – 70 cm hoch
• im 12-cm-Topf (o. Übertopf)
2 Rispen
5,90
BESTPREIS

Beetpflanzen
• in versch. Sorten, z. B. Impatiens, Tagetes, Begonia, Petunia
• im 10er-Tray
10er-Tray
1,50
je
BESTPREIS

01239 DRESDEN-NICKERN
im Kaufpark Dresden
Dohnaer Str. 248a
Tel.: 03 51/27 16 41 - 0

Angebote gültig vom 23.03. bis 30.03.2013. Bei Preisangaben und Abbildungen sind Druckfehler vorbehalten. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen (4-Personen-Haushalt) und solange Vorrat reicht. toom Baumarkt GmbH, Humboldtstr. 140 – 144, 51149 Köln, Deutschland



Fachhandel-Handwerk-Kundendienst
Fachhandels- und Dienstleistungs GmbH

Elektroinstallationen
Fachhandel / Reparaturen
Installationen-SAT-u. Kommunikationsanlagen, Datennetze, Blitzschutz, Revision, Gerätereparaturen, Mikrowellenservice, Elektrofachhandel, Hausgeräte-Wäschemangeln, Elektrobedarf, Ersatzteile

01705 Freital, Dresdner Str. 86
☎ (0351) 6 49 41 11
E-Mail: joerg.heinemann@sinus-freital.de
www.sinus-freital.de

Die Zukunft in der Hand

Hunderte Betriebe haben noch unbesetzte Lehrstellen

Aktuell vermelden 420 Handwerksbetriebe im Kammerbezirk Dresden freie Lehrstellen. Gesucht wird Fachkräftenachwuchs in nahezu allen handwerklichen Berufen. Besonders viele Ausbildungsplätze werden für Anlagenmechaniker Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik, Bäcker, Bürokaufmann/-frau, Elektroniker, Fachverkäufer/-in im Lebensmittelhandwerk, Friseur, Kfz-Mechatroniker und Tischler angeboten.

Es gibt aber auch Angebote für Nischen-Berufe wie z. B. Feuerungs- und Schornsteinbauer, Fahrzeuginnenausstatter, Keramiker oder Seiler.

Für das kommende Lehrjahr 2013/14 liegen der Handwerkskammer Dresden derzeit rund 160 neue Lehrverträge vor. „Es zeigt sich, dass Betriebe immer früher ihre freien Lehrstellen melden und sich auf die Suche nach passenden Lehrlingen machen“,

so Handwerkskammerpräsident Dr. Jörg Dittrich. „Der Pool an Schulabgängern ist kleiner geworden. Deshalb ist es wichtig, als Unternehmen und auch als Wirtschaftsbereich Handwerk frühzeitig auf sich aufmerksam zu machen und den jungen Leuten die guten beruflichen Perspektiven und Karrierewege aufzuzeigen.“

Ein mobiles Angebot für Schüler und andere Interessenten ist die kostenlose und bundesweit genutzte Lehrstellen-App „Lehrstellenradar“ für Smartphones. Darüber lassen sich jederzeit und an jedem Ort freie Lehrstellen für Berufe und Regionen anzeigen. Zusätzlich können die Nutzer ihr persönliches Profil einrichten und werden über neue, für sie interessante Lehrstellen zeitnah benachrichtigt. Auch besteht die Möglichkeit, die Angebote per SMS, E-Mail oder Facebook weiterzuleiten. Die App kann unter www.lehrstellen-radar.de heruntergeladen werden.



Foto: Fotolia

Chance ergreifen und bewerben. Das Handwerk hat Zukunft

Für Jugendliche, die erst in den kommenden Jahren vor dem Schulabschluss stehen und sich beruflich noch orientieren möchten, sind Praktika eine gute Möglichkeit. In der Praktikumsbörse der Handwerkskammer gibt es zahlreiche Angebote.

Auch nutzt die Handwerkskammer Dresden ab sofort noch stärker die sozialen Netzwerke

im Internet. Damit soll vor allem Schülern und Auszubildenden gezeigt werden, wie lebendig und modern das Handwerk ist. So gibt es jetzt das Facebook-Profil „Handwerk in Sachsen“.

Einen Überblick über freie Lehrstellen gibt es unter www.hwk-dresden.de

EXKLUSIVE BADAUSSTELLUNG
IN OTTENDORF-OKRILLA

**DIE BADGESTALTER
KÖNIG BÄDER**

BERGENER RING 37 · D-01458 OTTENDORF-OKRILLA
WWW.KOENIG-BAEDER.DE · TELEFON (03 52 05) 60 30
MO-FR 9-18, SA 10-14 UHR · SO SCHAUTAG 14-17 UHR

**die PC-Werkstatt
Coswig** Ihr Notfalldienst (0174) 455 98 36

- Bedarfsermittlung/Beratung/Verkauf
- Aufbau und Inbetriebnahme PC-Systeme
- Wartung und Reparatur von Hardware
- Viren/Spamschutz, Firewall-Lösungen
- Installation und Wartung von Netzwerken
- Installation, Konfiguration Internet- und E-Mail
- Datenrettung von Massenspeichern und Wechselmedien
- Fernwartung und Notdienst

Martina Neugebauer
Seestraße 15
01640 Coswig
Telefon: +49 (0) 3523/701161
Fax: +49 (0) 3523/701163
E-Mail: info@pc-werkstatt-coswig.de
www.pc-werkstatt-coswig.de

**Neustädter Markthalle
Dresden**

Nicht-Alltägliches für den Alltag offeriert die Neustädter Markthalle. Im majestätischen Gründerzeitbau direkt an der Hauptstraße fächert sich ein exklusives Sortiment von Feinkost über Accessoires, Mode und Dekoration bis zu duftenden Backwaren auf.

Öffnungszeiten:
Mo bis Fr 8 – 20 Uhr, Sa 8 – 20 Uhr

Metzer Straße 1, 01097 Dresden,
Tel: (0351) 810 54 45
E-Mail: info@markthalle-dresden.de
www.markthalle-dresden.de

PROFI MalerMarkt
ELB-DRU MEISSEN dresden

**Ihr Fachhändler für
Profi- und Privatkunden**

- Farben
- Lacke
- Lasuren
- Putze
- Tapeten
- Fußbodenbeläge

Profi Malermarkt Dresden
Niederlassung der ELG Meissen e.G.
Bremer Straße 35 • 01067 Dresden
Tel. 0351/482 4975

TEICHMANN-RECYCLING OHG
Erfasst, Sortiert, Verwertet.

Industriestraße 23 · 01640 Coswig
Tel. (03523) 743 61
info@teichmann-recycling.de
www.teichmann-recycling.de

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 7 – 12 und 13 – 18 Uhr,
Sa. 8 – 12 Uhr

- Containerdienst
- Ankauf von Zeitungen und Zeitschriften

Altpapier ■ Glas ■ Buntmetalle
Schrott ■ Kabelschrott

ÖFFENTLICHE BEKANNTGABE

Die DREWAG - Stadtwerke Dresden GmbH gibt die ab dem 01.04.2013 geltenden Ergänzenden Bedingungen zur Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Wasser (AVBWasserV) bekannt:

DREWAG - Stadtwerke Dresden GmbH · Rosenstraße 32 · 01067 Dresden · Telefon: (03 51) 8 60 44 44 · Fax: (03 51) 8 60 43 40 · vertrieb@drewag.de

I. Vertragsabschluss (§ 2 AVBWasserV)

1. Die DREWAG schließt den Versorgungsvertrag mit dem Eigentümer des zu versorgenden Grundstücks ab. Ist das Grundstück mit einem Erbbaurecht belastet, wird der Vertrag mit dem Erbbauberechtigten abgeschlossen.

2. In Ausnahmefällen kann der Vertrag auch mit dem Nutzungsberechtigten des Grundstücks – Mieter, Pächter, Nießbraucher – abgeschlossen werden, wenn der Eigentümer oder Erbbauberechtigte sich zur Erfüllung des Vertrages mit verpflichtet.

3. Steht das Eigentum an dem versorgten Grundstück einer Gemeinschaft von Wohnungseigentümern im Sinne des Wohnungseigentumsgesetzes zu, so wird der Versorgungsvertrag mit dem Verband der Wohnungseigentümer abgeschlossen.

4. Steht das Eigentum an dem versorgten Grundstück mehreren Personen gemeinschaftlich zu (Gesamthandseigentum und Miteigentum nach Bruchteilen), wird der Versorgungsvertrag mit der Eigentümergemeinschaft abgeschlossen. Jeder Eigentümer haftet als Gesamtschuldner. Die Eigentümergemeinschaft verpflichtet sich, eine Person zu bevollmächtigen, alle Rechtsgeschäfte, die sich aus dem Versorgungsvertrag ergeben, mit Wirkung für und gegen alle Eigentümer mit der DREWAG abzuschließen und personelle Änderungen, die die Haftung der Eigentümer berühren, der DREWAG unverzüglich mitzuteilen. Wird ein Vertreter nicht benannt, so sind die an einen Eigentümer abgegebenen Erklärungen der DREWAG auch für die übrigen Eigentümer rechtswirksam.

II. Baukostenzuschuss (§ 9 AVBWasserV)

1. Für den Anschluss an das Wasserversorgungsnetz ist ein Baukostenzuschuss zu zahlen. Der Baukostenzuschuss beträgt 70 % der ansetzbaren Kosten.

2. Der Baukostenzuschuss bemisst sich nach der Straßenfrontlänge des anzuschließenden Grundstücks und berechnet sich nach der im Preisblatt 2 zu den Ergänzenden Bedingungen veröffentlichten Formel. Für jeden Anschluss werden dabei mindestens 15 m Straßenfrontlänge der Berechnung des Baukostenzuschusses zugrunde gelegt. Dies gilt auch für Grundstücke, die nicht an Straßen angrenzen. Bei Grundstücken, die an zwei oder mehr Straßen angrenzen, gilt als Straßenfrontlänge die Summe der an Straßen angrenzenden Frontlängen des anzuschließenden Grundstücks, geteilt durch die Anzahl der angrenzenden Straßen.

III. Hausanschluss (§ 10 AVBWasserV)

1. Jedes Grundstück, das eine selbständige wirtschaftliche Einheit bildet, bzw. jedes Gebäude, dem eine eigene Hausnummer zugeteilt ist, ist über einen eigenen Hausanschluss an das Wasserversorgungsnetz anzuschließen, soweit keine berechtigten Interessen des Anschlussnehmers entgegenstehen.

2. Die Herstellung sowie Veränderungen des Hausanschlusses auf Veranlassung des Anschlussnehmers sind unter Verwendung der von DREWAG vorgegebenen Antragsformulare zu beantragen.

3. Der Anschlussnehmer erstattet der DREWAG die Kosten für die Herstellung des Hausanschlusses nach den im Preisblatt 1 zu den Ergänzenden Bedingungen veröffentlichten Pauschalsätzen.

4. Der Anschlussnehmer erstattet der DREWAG die Kosten für Veränderungen des Hausanschlusses, die durch eine Änderung oder Erweiterung seiner Kundenanlage erforderlich oder aus anderen Gründen von ihm veranlasst werden, nach den im Preisblatt 1 zu den Ergänzenden Bedingungen veröffentlichten Pauschalsätzen bzw. in den nach Preisblatt 1 genannten Fällen nach tatsächlichem Aufwand.

5. Nach Beendigung des Versorgungsvertrages ist die DREWAG berechtigt, die Hausanschlussleitung zu beseitigen oder von der Versorgungsleitung abzutrennen.

IV. Fälligkeit

Der Baukostenzuschuss und die Hausanschlusskosten werden zu dem von der DREWAG angegebenen Zeitpunkt, frühestens jedoch zwei Wochen nach Zustellung der Zahlungsaufforderung fällig. Von der Bezahlung des Baukostenzuschusses und der Hausanschlusskosten kann die erstmalige Inbetriebsetzung der Kundenanlage abhängig gemacht werden.

V. Wirtschaftliche Unzumutbarkeit

Zahlungspflichten zur Ausräumung einer eventuell bestehenden wirtschaftlichen Unzumutbarkeit des Anschlusses und/oder der Versorgung bleiben von den Ziffern II. und III. unberührt.

VI. Messeinrichtungen an der Grundstücksgrenze (§ 11 AVBWasserV)

Unverhältnismäßig lang im Sinne von § 11 Abs. 1 Nr. 2 AVBWasserV ist eine Anschlussleitung dann, wenn sie eine Länge von 15 m überschreitet.

VII. Inbetriebsetzung (§ 13 AVBWasserV)

Der Kunde erstattet der DREWAG die Kosten für jede Inbetriebsetzung der Kundenanlage nach den im Preisblatt 1 zu den Ergänzenden Bedingungen veröffentlichten Pauschalsätzen.

VIII. Zutrittsrecht (§ 16 AVBWasserV)

Der Kunde gestattet dem mit einem Ausweis versehenen Beauftragten der DREWAG den Zutritt zu seinen Räumen und zu den in § 11 AVBWasserV genannten Einrichtungen, soweit dies für die Prüfung der technischen Einrichtungen, zur Wahrnehmung sonstiger Rechte und Pflichten nach der AVBWasserV oder zur Ermittlung preisrechtlicher Bemessungsgrundlagen erforderlich ist.

IX. Technische Anschlussbedingungen – TAB (§ 17 AVBWasserV)

Die technischen Anforderungen der DREWAG an den Hausanschluss und andere Anlagenteile sowie an den Betrieb der Anlage sind in den Technischen Anschlussbedingungen der DREWAG bzw. der DREWAG NETZ GmbH festgelegt. Diese können im Internet unter www.drewag.de oder unter www.drewag-netz.de eingesehen werden.

X. Wasserabgabe für Bau- oder sonstige vorübergehende Zwecke (§ 22 AVBWasserV)

Anschlüsse/Standrohre zur Abgabe von Bauwasser oder für andere vorübergehende Zwecke werden nach Maßgabe der hierfür von der DREWAG vorgesehenen Bedingungen bereitgestellt/vermietet.

XI. Ablesung und Abrechnung (§§ 20, 24 und 25 AVBWasserV)

Zählerablesung und Abrechnung erfolgen grundsätzlich in zwölfmonatlichen Abständen. Die DREWAG erhebt monatliche Abschlagszahlungen.

XII. Zahlungsverzug, Einstellung und Wiederaufnahme der Versorgung (§§ 27, 33 AVBWasserV)

Die Kosten aus Zahlungsverzug, einer Einstellung der Versorgung sowie der Wiederaufnahme der Versorgung sind der DREWAG nach den im Preisblatt 3 zu den Ergänzenden Bedingungen veröffentlichten Pauschalsätzen zu erstatten.

XIII. Zeitweilige Absperrung des Anschlusses (§ 32 AVBWasserV)

Der Kunde erstattet der DREWAG die Kosten für eine von ihm nach § 32 Abs. 7 AVBWasserV beantragte zeitweilige Absperrung des Anschlusses und dessen Wiederinbetriebnahme nach den im Preisblatt 3 zu den Ergänzenden Bedingungen veröffentlichten Pauschalsätzen.

XIV. Auskünfte

Die DREWAG ist berechtigt, dem zuständigen Abwasserentsorgungspflichtigen für die Berechnung der Schmutzwassergebühren die festgestellte Menge des Frischwasserbezugs des Kunden mitzuteilen.

XV. Inkrafttreten

Die Ergänzenden Bedingungen treten mit Wirkung vom 01.04.2013 in Kraft.

Preisblatt 1

1. Hausanschlusskosten (Ziffer III. der Ergänzenden Bedingungen)

Für den Anschluss an das Trinkwasserversorgungsnetz innerhalb des Versorgungsgebietes der DREWAG werden die Anschlusskosten bis zu einer Anschlussnennweite DN 50 in Form von Pauschalpreisen erhoben.

	netto	brutto ¹⁾
· Grundpreis Hausanschluss (Neuanschluss, Veränderung)	2.651,00 EUR	2.836,57 EUR
· Grundpreis Auswechslung Hausanschluss (für Leitungen, die noch nicht vollständig im Eigentum der DREWAG stehen)	613,00 EUR	655,91 EUR

Meterpauschalen für Leitungslängen im privaten Bereich ab 1. Grundstücksgrenze zum öffentlichen Verkehrsraum

	netto	brutto ¹⁾
· Standardpreis mit Tiefbau ohne befestigte Oberfläche, mit Rasen	76,00 EUR/m	81,32 EUR/m
· Standardpreis ohne Tiefbau	35,00 EUR/m	37,45 EUR/m
· Wiederherstellung befestigter Oberfläche (Zusatzleistung)	35,00 EUR/m	37,45 EUR/m

Die Anschlusskosten für Hausanschlüsse größer DN 50 werden über Einzelkalkulation nach tatsächlichem Aufwand ermittelt.

2. Inbetriebsetzungskosten (Ziffer VII. der Ergänzenden Bedingungen)

	netto	brutto ¹⁾
· Erst-Inbetriebsetzung (in Hausanschlusskosten enthalten)	0,00 EUR	0,00 EUR
· Aufwandsentschädigung für eine zusätzliche Anfahrt aufgrund festgestellter Mängel bei der Inbetriebsetzung, die der Kunde oder dessen Beauftragter zu vertreten hat	28,35 EUR	30,33 EUR

¹⁾ Die Bruttopreise ermitteln sich aus den Nettopreisen zzgl. der gesetzlichen Umsatzsteuer, zurzeit 7 %.

Preisblatt 2

Baukostenzuschuss (BKZ) (Ziffer II. der Ergänzenden Bedingungen)

Der vom Anschlussnehmer zu zahlende BKZ berechnet sich nach folgender Formel:

$$BKZ \text{ (in EUR)} = \frac{x}{100} \times M \frac{k}{\sum M}$$

Es bedeuten:

- x** = festgesetzter Anteil des Anschlussnehmers – 70 % gem. II. 1. der Ergänzenden Bedingungen
- k** = Anschaffungs- und Herstellungskosten für die Erstellung oder Verstärkung der örtlichen Verteilungsanlagen
- M** = Straßenfrontlänge des anzuschließenden Grundstückes
- Σ M** = Summe der Straßenfrontlängen aller Grundstücke, die im betreffenden Versorgungsbereich an die Verteilungsanlagen angeschlossen werden können.

Preisblatt 3

1. Kostenerstattung für Zahlungsverzug (Ziffer XII. der Ergänzenden Bedingungen)

	netto	brutto ¹⁾
· 1. Mahnung	3,00 EUR ²⁾	—
· 2. Mahnung und Androhung der Einstellung	20,00 EUR ²⁾	—
· Einzug eines Betrages durch einen Beauftragten	33,00 EUR ²⁾	—

2. Kostenerstattung für Einstellung und Wiederaufnahme der Versorgung (Ziffer XII. der Ergänzenden Bedingungen)

	netto	brutto ¹⁾
· Einstellung der Versorgung		
a) Einstellung der Versorgung mit den dafür vorgesehenen Absperrvorrichtungen	63,70 EUR ²⁾	—
b) Bei Einstellung der Versorgung in allen übrigen Fällen werden für die Einstellung der Versorgung die tatsächlich entstandenen Kosten in Rechnung gestellt.		nach Aufwand ²⁾
· Wiederaufnahme der Versorgung		
a) Wiederaufnahme der Versorgung mit den dafür vorgesehenen Absperrvorrichtungen	63,70 EUR	68,16 EUR
b) Wiederaufnahme der Versorgung außerhalb der Geschäftszeiten ³⁾ auf ausdrückliches Verlangen	93,00 EUR	99,51 EUR
c) Bei Wiederaufnahme der Versorgung in allen übrigen Fällen werden für die Wiederaufnahme der Versorgung die tatsächlich entstandenen Kosten in Rechnung gestellt.		nach Aufwand
· Aufwandsentschädigung für eine zusätzliche Anfahrt bei der Wiederaufnahme der Versorgung, die der Kunde oder dessen Beauftragter zu vertreten hat	28,35 EUR	30,33 EUR

3. Kostenerstattung für zeitweilige Absperrung des Anschlusses (Ziffer XIII. der Ergänzenden Bedingungen)

	netto	brutto ¹⁾
· Absperrung des Hausanschlusses an der Hauptabsperrvorrichtung auf Verlangen des Kunden	63,70 EUR	68,16 EUR
· Wiederinbetriebnahme des Hausanschlusses ohne Keimfreiheitsnachweis	63,70 EUR	68,16 EUR
· Wiederinbetriebnahme des Hausanschlusses mit Keimfreiheitsnachweis	243,70 EUR	260,76 EUR
· Aufwandsentschädigung für eine zusätzliche Anfahrt bei der Absperrung bzw. Wiederinbetriebnahme des Hausanschlusses, die der Kunde oder dessen Beauftragter zu vertreten hat	28,35 EUR	30,33 EUR

¹⁾ Die Bruttopreise ermitteln sich aus den Nettopreisen zzgl. der gesetzlichen Umsatzsteuer, zurzeit 7 %.

²⁾ Die gekennzeichneten Preise unterliegen derzeit nicht der Umsatzsteuer.

³⁾ Geschäftszeiten: von Montag bis Freitag, von 7.00 bis 16.00 Uhr außer an gesetzlichen Feiertagen in Sachsen

Die DREWAG - Stadtwerke Dresden GmbH gibt das ab dem 01.04.2013 geltende Preisblatt für Trinkwasser bekannt:

Arbeitspreis (Wasserpreis): 2,00 EUR/m³ netto / 2,14 EUR/m³ brutto¹⁾

Grundpreis: Der Grundpreis wird nach folgender Staffelung berechnet

Zählergröße	max. Durchfluss [m ³ /h]	Grundpreis [EUR/Monat] netto	Grundpreis [EUR/Monat] brutto
bis Q _n 2,5	bis 5	7,65	8,19
Q _n 6	bis 12,5	15,30	16,37
Q _n 10	bis 20	30,60	32,74
DN 50	bis 30	204,50	218,82
DN 80	bis 80	327,00	349,89
DN 100	bis 120	511,00	546,77
DN 150	bis 300	715,00	765,05
DN 200	bis 500	1.022,00	1.093,54

Q_n = Durchfluss in m³/h

DN = Nenndurchmesser in mm

¹⁾ Die Bruttopreise ermitteln sich aus den Nettopreisen zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer, zurzeit 7 %.

Darüber hinaus geben die DREWAG - Stadtwerke Dresden GmbH und die DREWAG NETZ GmbH die ab dem 01.04.2013 geltenden technischen Anschlussbedingungen Wasser (TAB Wasser) für den Anschluss an das Wasserversorgungsnetz bekannt.

Die ergänzenden Bedingungen zur AVBWasserV und die TAB Wasser stehen unter www.drewag.de sowie www.drewag-netz.de, das Preisblatt für Trinkwasser steht unter www.drewag.de zur Verfügung und kann jeweils zu den üblichen Geschäftszeiten montags bis freitags von 8.00 bis 19.00 Uhr und sonnabends von 9.00 bis 13.00 Uhr im DREWAG-Treff, Kundenzentrum, Freiburger/Ecke Ammonstraße eingesehen und unentgeltlich bezogen werden.

DREWAG - Stadtwerke Dresden GmbH
Rosenstraße 32
01067 Dresden
Telefon: (0351) 8604444
Fax: (0351) 8604545
kundenservice@drewag.de

Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Bebauungsplan Nr. 54.3, Dresden-Altstadt I Nr. 6, Postplatz/Wallstraße

Aufstellungsbeschluss, Beschleunigtes Verfahren, Unterrichtungs- und Äußerungsmöglichkeit für die Öffentlichkeit

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 30. Januar 2013 nach § 1 Absatz 8 i. V. m. § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss-Nr. V2022/12 ein 3. Änderungsverfahren für den im Gebiet Postplatz/Wallstraße aufgestellten Bebauungsplan Nr. 54 beschlossen. Der zu ändernde Bebauungsplan trägt die Bezeichnung Bebauungsplan Nr. 54.3, Dresden-Altstadt I Nr. 6, Postplatz/Wallstraße.

Der Bebauungsplan dient der Wiedernutzbarmachung von Flächen, demzufolge wird er im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 BauGB, ohne Aufstellung eines Umweltberichtes (§ 2 a BauGB), ohne der Angabe, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind (§ 3 Absatz 2 Satz 2 BauGB) und ohne zusammenfassende Erklärung nach § 10 Absatz 4 BauGB aufgestellt.

Im Bebauungsplan soll eine Größe der Grundfläche von insgesamt weniger

als 20 000 m² festgesetzt werden. Der Schwellenwert der zulässigen Grundfläche i. S. des § 19 Absatz 2 Baunutzungsverordnung von insgesamt 20 000 m² (§ 13 a Absatz 1 Satz 2 Nr. 1 BauGB) wird nicht erreicht. In Anwendung des § 13 a Absatz 2 Nr. 1 i. V. m. § 13 Absatz 2 Nr. 1 BauGB wird von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Absatz 1 BauGB abgesehen. Mit der Änderung des Bebauungsplanes wird das Ziel verfolgt, die gegenwärtig ungenutzte Fläche einer städtebaulichen Neuordnung zuzuführen.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 54.3 wird begrenzt:

- im Norden durch die westliche Grenze der Marienstraße und die Zufahrt (Flurstück 2618/6) zum Parkplatz Antonplatz,
- im Osten durch die Wallstraße,
- im Süden durch die Grünflächen (Flurstück 888/4), die Marienstraße und den Spielplatz Merkur,
- im Westen durch die vor der Wohnbebauung „Am See“ gelegenen Grünflächen.

Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend ist die zeichnerische Darstellung im Maßstab 1 : 500.

Die Unterlagen, aus denen sich die Öffentlichkeit zu den Zielen und Zwecken sowie wesentlichen Auswirkungen unterrichten kann (§ 13 a Absatz 3 Nr. 2 BauGB), liegen **vom 8. April bis einschließlich 19. April 2013 in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Rathaus, 1. Etage, Flurbereich (gegenüber dem Sitzungssaal 1/13), Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden**, während folgender Sprechzeiten aus:

Montag, Freitag 9 bis 12 Uhr
Dienstag, Donnerstag 9 bis 18 Uhr
Mittwoch geschlossen.

Äußerungen können während der o. g. Frist schriftlich beim Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, abgeben oder während der Sprechzeiten im World Trade Center (WTC), Stadtplanungsamt,

Freiberger Straße 39, 01067 Dresden, Zimmer 4365 (4. Obergeschoss), vorgebracht werden.

Alle Äußerungen werden im Rahmen der Auswertung überprüft und fließen dann in das weitere Bebauungsplanverfahren ein.

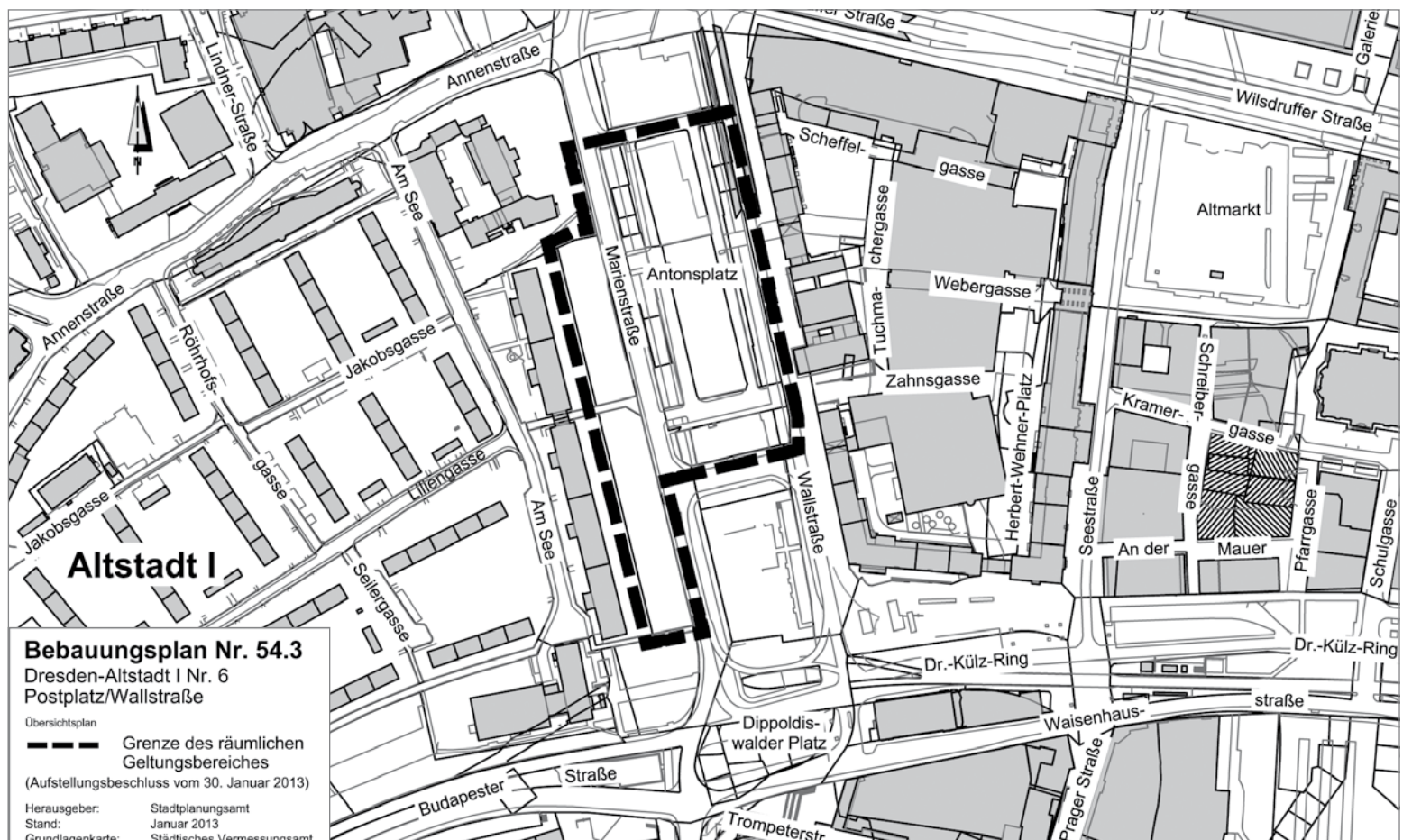
Dresden, 22. März 2013

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin
in Vertretung
Dirk Hilbert
Erster Bürgermeister

Hinweis:

Im gleichen Zeitraum ist eine Einsichtnahme in die Kopie der Unterlagen zum Bebauungsplan Nr. 54.3 im Ortsamt Altstadt, 3. Obergeschoss, Zimmer 310, Theaterstraße 11, 01067 Dresden, während o. g. Sprechzeiten möglich.

Zusätzlich sind die Planunterlagen zur Information in der Internetpräsentation der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de/ offenlagen einsehbar.





ÖFFENTLICHE
BEKANNTMACHUNG

Planungsausschuss tagt

Die 141. Sitzung des Planungsausschusses des Regionalen Planungsverbandes Oberes Elbtal/Ostergebirge (öffentlich) findet statt **am Donnerstag, 11. April 2013, 15.30 Uhr**, im Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE), II. Etage, Casino, Meißner Straße 151a, 01445 Radebeul.

Tagesordnung

1. Eröffnung/Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Stellungnahmen zu raumbedeutenden Planungen und Maßnahmen in der Planungsregion – Beratung und Beschlussfassung
3. Beratung und Beschlussfassung zur Anmeldung von Fördervorhaben entsprechend der Richtlinie zur Förderung der Regionalentwicklung (FR-Regio) für 2013
4. MORO-Aktionsprogramm regionale Daseinsvorsorge: Sachstandsinformation und Beschlussfassung des Planungsausschusses als Lenkungsgremium über die Berufung einer Jury für den regionsinternen Wettbewerb
5. MORO-Projekt KLIMAfit: Information zum Abschluss der Phase II
6. Bekanntgaben/Anfragen/Sonstiges

M. Geisler,
Verbandsvorsitzender



STADTRAT

Beschlüsse des Finanzausschusses

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften hat in seiner Sitzung am 11. März 2013 folgende Beschlüsse gefasst:

Maßnahmen zur Umsetzung der Bundesinitiative „Netzwerke Frühe Hilfen und Familienhebammen“ in der Landeshauptstadt Dresden V2129/13

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften beschließt:

1. Die mit dem Zuwendungsbescheid des Kommunalen Sozialverbands vom 27. November 2012 (Anlage 1) bewilligten Mittel in Höhe von 416.308,76 EUR für die Haushaltsjahre 2012 bis 2014 werden in den Haushalt der Landeshauptstadt Dresden eingestellt.
2. Das Jugendamt ist für den Mittelabruf und die Weiterleitung der Fördermittel an die Kooperationspartner der Bundesinitiative sowie die ordnungsgemäße Abrechnung gegenüber der Bewilligungsbehörde zuständig.
3. Die fachliche Zuständigkeit für die Umsetzung der einzelnen Pro-

jektbausteine bleibt bei den jeweiligen Kooperationspartnern. Das Jugendamt übernimmt die fachliche Beratung und Koordinierung.

4. Die Verwaltung schafft alle notwendigen Voraussetzungen zur Umsetzung der Bundesinitiative in der Landeshauptstadt Dresden, d. h. insbesondere werden 4 Poolstellen für Familienhebammen im Gesundheitsamt und 1 Poolstelle für die/ den Netzwerkkoordinator/-in Frühe Hilfen bereitgestellt.

Veränderung von Planwerten von Verpflichtungsermächtigungen des Finanzhaushaltes des Schulverwaltungsamtes V2160/13

1. Der Planansatz der Verpflichtungsermächtigung 2013 für 2014 für die Investitionsmaßnahme HI 4011441 GS_Pieschen_Neubau_Komplex wird entsprechend Anlage 1 verändert.
2. Zur Deckung des benötigten Ansatzes für die Grundschule Pieschen werden die in der Anlage 1 dargestellten Ansätze bestätigt.

Wir trauern um unsere
Mitarbeiterin der
Landeshauptstadt Dresden

Frau Steffi Feierabend geboren:

am 4. April 1969

gestorben:

am 14. März 2013

Frau Feierabend war 22 Jahre als Mitarbeiterin im Hausmeisterdienst der Landeshauptstadt Dresden tätig. Wir werden ihr Andenken in Ehren bewahren. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt ihrer Familie.

Landeshauptstadt Dresden

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin

Ines Leiteritz
Vorsitzende des
Gesamtpersonalrates

Dresden.
Dietzger

Stadtrat?



ratsinfo.dresden.de

**GEIBELTBAD
PIRNA**
Sich neu erleben

Montag ist Familientag

**Wir probieren alles aus.
Eintritt für Familien in der Badelandschaft kostet nur 14 Euro!***

* Eltern oder Großeltern mit eigenen Kindern/Enkeln bis 15 Jahre in der Badelandschaft. An allen anderen Tagen gilt der Familien-Tagestarif von 20 Euro.

www.geibeltbad-pirna.com
Geibeltbad Pirna, Telefon: 03501 - 710 900, Betreiber: Stadtwerke Pirna GmbH

Sie wollen Ihr Haus oder Ihre
Wohnung verkaufen?

www.privatfairkauf.de

Hier finden Sie über
**15.000 private
Kaufinteressenten,
auch für Ihre
Immobilie?**

www.privatfairkauf.de

Tierarzt sucht ein Haus

für seine Familie
(4 Personen) in ruhiger,
kinderfreundlicher
Wohnlage von Dresden,
Radebeul und naher
Umgebung über
Fa. G.I.D.
(0351) 8105898

Stellenausschreibungen

■ Eigenbetrieb Sportstätten und Bäderbetrieb Dresden

3 Stellen Platzwart/Platzwartin Chiffre: EB 52130301

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Selbstständige Ausführung von Arbeitsaufgaben zur termin- und qualitätsgerechten Bereitstellung von Sportplatzanlagen oder -hallen (einschließlich der Nebeneinrichtungen) für den Übungs-, Trainings- und Wettkampfbetrieb sowie Freizeit-, Erholungs- und Schulsport;

- Ausführung von ausgewählten Instandhaltungsarbeiten an Sportplatzanlagen, Sporthallen und anderen baulichen Anlagen im Rahmen der Pflege und Wartung;
- Ausführung von Pflegearbeiten auf den Sport- und Grünanlagen, den Zuschaueranlagen, sowie an den Sport- und Spielgeräten;
- Durchführung von Transportarbeiten und Montagearbeiten, einschließlich Hochwasserschutzmaßnahmen

- Mithilfe bei der rationellen Energieanwendung sowie beim sparsamen Materialeinsatz;

- Herstellung von Ordnung und Sicherheit im Arbeitsbereich, einschließlich der selbstständigen Reinigung der Umkleide- und Sanitärbereiche, sowie Sporthallen;
- Kooperative Zusammenarbeit mit den ausgewiesenen Nutzern sowie Kontrolle der Nutzungszeiten;
- Selbstständige Durchführung/ Organisation der Bedienung und Wartung von Heizungsanlagen zwecks normgerechter Wärme- und Warmwasserbereitstellung;

- Verantwortlich für die Einhaltung der Verkehrssicherungspflichten, einschließlich Winterdienst Voraussetzungen sind eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf Gärtner/-in in Garten- und Landschaftsbau oder ähnlicher Abschluss; gute Kenntnisse in Pflege und Wartung von Rasen-/Hartplätzen; Bedienung von Pflage-technik sowie Fahrerlaubnis C1E, Bereitschaft zum Wochenend-, Feiertags- und Schichtdienst und Absicherung Rufbereitschaft/ Winterdienst.

Erwartet wird handwerkliches Geschick.

Die Vollzeitstellen sind nach TVöD mit Entgeltgruppe E 04 bewertet. Die Stellen sind ab sofort zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 10. April 2013

Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt. Wir freuen uns über Bewerbungen von Bürgerinnen und Bürgern mit Migrationshintergrund. Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Sportstätten und Bäderbetrieb Dresden, Postfach 120020, 01001 Dresden.

■ Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden

1 Sozialpädagoge/-in Ganztagsbetreuung für Lernförderkinder und Erziehungshilfen, Jacob-Winter-Platz/Spreewalder Straße Chiffre: EB 55/302

Das Aufgabengebiet umfasst:

- 1. Sozialpädagogische Einzel-

- fallbetreuung und Gruppenarbeit
- Einzelfallarbeit mit Mädchen

- und Jungen zur Selbstregulation/

- Gewaltprävention
- Förderung der sozialen Kompetenzen dieser Kinder

- Sozialpädagogische Gruppenarbeit

- Beobachtung, Analyse und Dokumentation der Situation der Jungen und Mädchen

- Zusammenarbeit mit bestehenden Netzwerken

- Einzelfallbezogene Elternarbeit

- Begleitung bei Hilfen und Hilfeplanerstellung, Präventionsarbeit

- Beratung mit anderen pädagogischen Fachkräften, Reflexion der eigenen Arbeit

- Wissenschaftliches Arbeiten, das heißt Entwicklung bzw. Fortfüh-

rung von Instrumenten die geeignet sind, Ist-Stände zu erfassen und Ableitungen für die weiterführende Arbeit zu liefern, sowie Auswertung und Aufbereitung der Ergebnisse

- 2. Originäre Tätigkeit als pädagogische Fachkraft

- Eigenverantwortliches Führen einer Kindergruppe

- Umsetzung der Konzeption der jeweiligen Einrichtung und Beteiligung am Erarbeitungsprozess, sozialräumliches und zielgruppenorientiertes Arbeiten

- Einbindung der Eltern in die pädagogische Tätigkeit

- Umsetzung des Sächsischen Bildungsplanes

- Orientierung an wissenschaftlichen Erkenntnissen der Forschung zur Kleinkind-Pädagogik

- Beteiligung am Qualitätsentwicklungsverfahren (NQI)

Voraussetzung ist der Abschluss als Staatlich anerkannte/r Sozialpädagoge/-in und die Vorlage eines eintragungsfreien erweiterten Führungszeugnisses nach § 30 a BZRG i. V. mit § 30 Abs. 5 BZRG nach Aufforderung.

Erwartet werden Kenntnisse der frühkindlichen Entwicklung, pädagogische Fachkenntnisse, Kenntnisse der gesetzlichen Grundlagen, Identifizierung mit dem Rahmenkonzept des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden, Kenntnisse in Hilfeplanerstellung, Fallbesprechung, Gewaltprävention, Fähigkeit zur Analyse, Reflexion, Beobachtung, Dokumentation, Flexibilität, Belastbarkeit, Supervision, Kommunikationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Teamfähigkeit, Einfühlungsvermögen, Verantwortungsbewusstsein, Loyalität, Empathische Fähigkeit, dialogische und partnerorientierte Grundhaltung. Die Stelle ist nach dem TVöD mit der Entgeltgruppe S 11 bewertet. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 32 bis 40 Stunden. Die Stelle ist im Rahmen einer Elternzeitvertretung ab sofort befristet bis 30. Juni 2014 zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 10. April 2013

1 Erzieher/-in und Multiplikator/-in „Sprache & Integration“ Kita Friedrichstraße 34 a Chiffre: EB 55/303

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Sprachpädagogische Arbeit mit Mädchen und Jungen in verschiedenen kommunalen Kitas auf Basis von Beobachtung, Dokumentation, Analyse und Reflexion – sprach-

pädagogische Unterstützung der Eingewöhnung

- Qualifizierung und fachliche Begleitung des Teams und der Einrichtung mittels Hospitation, Analyse der Ausgangssituation und des Prozesses, Moderation der Teamentwicklung, Weiterentwicklung der Konzeption und Etablierung konkreter Maßnahmen in Zusammenarbeit mit der Führungskraft
- Vertiefende Zusammenarbeit mit Eltern, Aufnahme- und Entwicklungsgespräche, Elternabende, Angebotsentwicklung

- Einsatz als Erzieher/-in im Gruppendienst – Aufgaben entsprechend der Arbeit als Erzieher/-in in der Kindertageseinrichtung

Weitere Informationen stehen im Internet unter

- http://www.fruehe-chancen.de/was_politik_leistet/schwerpunkt_kitas/dok/360.php

- http://www.fruehe-chancen.de/was_politik_leistet/schwerpunkt_kitas/dok/372.php

Voraussetzung ist der Abschluss als Staatlich anerkannte/r Erzieher/-in, Logopäde/-in oder Diplom-Sozialpädagoge/-in mit einer Zusatzqualifikation entweder in Bezug auf Sprachförderung und/oder bezogen auf die Förderung von Kindern unter drei Jahren sowie die Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses nach § 30 a Bundeszentralregistergesetz (auf Anforderung).

Erwartet werden Kenntnisse und Erfahrungen im Analysieren und Reflektieren von Ausgangslagen der Kinder und des Teams bzw. der Einrichtung, Fähigkeiten zur Beratung, Strukturierung und Moderation von Teamprozessen, kollegiale Fallberatung, Teamfähigkeit, Fähigkeit als Multiplikator/-in und motivierend für das Team zu wirken, Reflektions- und Fortbildungsbereitschaft, partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Eltern, Kooperation und Netzwerkarbeit

Die Stelle ist nach TVöD mit der Entgeltgruppe S 08 bewertet. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 32 bis 40 Stunden. Die Stelle ist im Rahmen einer Elternzeitvertretung ab sofort befristet bis 30. Juni 2014 zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 10. April 2013

1 Erzieher/-in und Multiplikator/-in „Sprache & Integration“ Kita Zöllnerstraße 2 Chiffre: EB 55/304

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Sprachpädagogische Arbeit mit



Mädchen und Jungen in verschiedenen kommunalen Kitas auf Basis von Beobachtung, Dokumentation, Analyse und Reflexion – sprachpädagogische Unterstützung der Eingewöhnung

■ Qualifizierung und fachliche Begleitung des Teams und der Einrichtung mittels Hospitation, Analyse der Ausgangssituation und des Prozesses, Moderation der Teamentwicklung, Weiterentwicklung der Konzeption und Etablierung konkreter Maßnahmen in Zusammenarbeit mit der Führungskraft

■ Vertiefende Zusammenarbeit mit Eltern, Aufnahme- und Entwicklungsgespräche, Elternabende, Angebotsentwicklung

■ Einsatz als Erzieher/-in im Gruppendienst – Aufgaben entsprechend der Arbeit als Erzieher/-in in der Kindertageseinrichtung
Weitere Informationen stehen im Internet unter

■ http://www.fruehe-chancen.de/was_politik_leistet/schwerpunkt_kitas/dok/360.php

■ http://www.fruehe-chancen.de/was_politik_leistet/schwerpunkt_kitas/dok/372.php

Voraussetzung ist der Abschluss als Staatlich anerkannte/r Erzieher/-in, Logopäde/-in oder Diplom-Sozialpädagoge/-in mit einer Zusatzqualifikation entweder in Bezug auf Sprachförderung und/oder bezogen auf die Förderung von Kindern unter drei Jahren sowie die Vorlage eines erweiterten Führungszeugnis nach § 30 a Bundeszentralregistergesetz (auf Anforderung).

Erwartet werden Kenntnisse und Erfahrungen im Analysieren und Reflektieren von Ausgangslagen der Kinder und des Teams bzw. der Einrichtung, Fähigkeiten zur Beratung, Strukturierung und Moderation von Teamprozessen, kollegiale Fallberatung, Teamfähigkeit,

Fähigkeit als Multiplikator/-in und motivierend für das Team zu wirken, Reflektions- und Fortbildungsbereitschaft, partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Eltern, Kooperation und Netzwerkarbeit
Die Stelle ist nach TVöD mit der Entgeltgruppe S 08 bewertet. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 32 bis 40 Stunden. Die Stelle ist im Rahmen einer Elternzeitvertretung ab sofort befristet bis 31. Dezember 2014 zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 10. April 2013

2 Erzieher/-innen und Multiplikatoren/-innen „Sprache & Integration“

**Kita Gottfried-Keller-Straße 54
Kita Laibacher Straße 25**

Chiffre: EB 55/305

Das Aufgabengebiet umfasst:

■ Sprachpädagogische Arbeit mit Mädchen und Jungen in verschiedenen kommunalen Kitas auf Basis von Beobachtung, Dokumentation, Analyse und Reflexion – sprachpädagogische Unterstützung der Eingewöhnung

■ Qualifizierung und fachliche Begleitung des Teams und der Einrichtung mittels Hospitation, Analyse der Ausgangssituation und des Prozesses, Moderation der Teamentwicklung, Weiterentwicklung der Konzeption und Etablierung konkreter Maßnahmen in Zusammenarbeit mit der Führungskraft

■ Vertiefende Zusammenarbeit mit Eltern, Aufnahme- und Entwicklungsgespräche, Elternabende, Angebotsentwicklung

■ Einsatz als Erzieher/-in im Gruppendienst – Aufgaben entsprechend der Arbeit als Erzieher/-in in der Kindertageseinrichtung
Weitere Informationen stehen im Internet unter

■ http://www.fruehe-chancen.de/was_politik_leistet/schwerpunkt_kitas/dok/360.php

[punkt_kitas/dok/360.php](http://www.fruehe-chancen.de/was_politik_leistet/schwerpunkt_kitas/dok/372.php)

■ http://www.fruehe-chancen.de/was_politik_leistet/schwerpunkt_kitas/dok/372.php

Voraussetzung ist der Abschluss als Staatlich anerkannte/r Erzieher/-in, Logopäde/-in oder Diplom-Sozialpädagoge/-in mit einer Zusatzqualifikation entweder in Bezug auf Sprachförderung und/oder bezogen auf die Förderung von Kindern unter drei Jahren sowie die Vorlage eines erweiterten Führungszeugnis nach § 30 a Bundeszentralregistergesetz (auf Anforderung).

Erwartet werden Kenntnisse und Erfahrungen im Analysieren und Reflektieren von Ausgangslagen der Kinder und des Teams bzw. der Einrichtung, Fähigkeiten zur Beratung, Strukturierung und Moderation von Teamprozessen, kollegiale Fallberatung, Teamfähigkeit, Fähigkeit als Multiplikator/-in und motivierend für das Team zu wirken, Reflektions- und Fortbildungsbereitschaft, partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Eltern, Kooperation und Netzwerkarbeit
Die Stelle ist nach TVöD mit der Entgeltgruppe S 08 bewertet. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 32 bis 40 Stunden. Die Stelle ist ab sofort befristet bis 31. Dezember 2014 zu besetzen. Eine anschließende Übernahme als pädagogische Fachkraft mit Schwerpunkt Sprache ist möglich.

Bewerbungsfrist: 10. April 2013

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen, Postfach 120020, 01001 Dresden. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Impressum



Dresdner Amtsblatt

Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de

Herausgeberin

Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin
Abteilung Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 23 90
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz

Doris Schmidt-Krech
(verantwortlich),
Heike Großmann
(stellvertretend),
Hendryk Balko,
Marion Mohaupt,
Sylvia Siebert,
Andreas Tampe

Verlag, Anzeigen,

Verlagsbeilagen

scharfe media e. K.
Tharandter Straße 31-33
01159 Dresden
Telefon (03 51) 4203 16 60
Telefax (03 51) 4203 16 97
E-Mail info@scharfe-media.de
Web www.scharfe-media.de
Verlagssonderveröffentlichung
Redakteurin

Frances Heinrich
Telefon (03 51) 42 03 16 26
Telefax (03 51) 42 03 16 97

Druck

Schenkelberg Druck
Weimar GmbH
Vertrieb
Pirnaer Rundschau
Vertriebs- und Werbeagentur
P. Hatzirakleas

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags.

Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus.

Jahresabonnement über Postversand:

63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto.

Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich bei anteiligem Abonnementpreis möglich. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres bei scharfe media nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.



Telefon: 0371/458 5668-0



REISSWOLF®
secret. service.

Ihr Sicherer Partner für:

- ▶ Aktenvernichtung
- ▶ Datenträgervernichtung
- ▶ Festplattenvernichtung
- ▶ Akteneinlagerung
- ▶ Transporte
- ▶ E-Schrottentsorgung

Reisswolf GmbH Sachsen
Fischweg 14 a
09114 Chemnitz
www.reisswolf-sachsen.de
info@reisswolf-sachsen.de





Traumhafte AUSSTELLUNG

auf über 1.500 m²



**Rattanmöbel • Gartenmöbel
Markisen • Sonnenschirme
Wintergärten • Terrassendächer**



01738 **Dorfhain** bei Tharandt · Bergstraße 21
Telefon (03 50 55) 6 18 42 · Fax (03 50 55) 6 16 14

www.kwozalla.de

Dienstag – Freitag 10.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr
Samstag 10.00 – 14.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Gartenmöbel jetzt zu super Frühlingspreisen!



Alt und jung geblieben – Dresden, eine Stadt wie ihre Bürger

Bürgerdialog findet im Rahmen der Sächsischen 50Plus-Messe VitaGRANDE am 6. April im Dresdner Congress Center statt



Sozialbürgermeister Martin Seidel lädt am Sonnabend, 6. April, 16 Uhr, zu einem Bürgerdialog im Rahmen der Sächsischen 50Plus-Messe VitaGRANDE ins Internationale Congress Center, Ostra-Ufer 2, ein. Diese Veranstaltung steht unter dem Titel „Alt und jung geblieben – Dresden, eine Stadt wie ihre Bürger“. Sowohl Martin Seidel als auch der Leiter des Bildungsbüros Dresden, Holger Kehler, beantworten gern alle Fragen dazu. Interessierte Dresdnerinnen und Dresden sind dazu herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Landeshauptstadt Dresden ist noch mit weiteren Themen und Vorträgen auf der VitaGRANDE vertreten. So informieren zum Beispiel Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gesundheitsamtes und des Sozialamtes über Angebote der Beratungsstellen, zu Kuren, und gesundheitsfördernden Angeboten in Dresden.

Im Vorfeld der Veranstaltung sprach die Redaktion der „PlusZeit“ mit dem Leiter des Bildungsbüros, Holger Kehler, um Genaueres zum Thema Bildung für Senioren zu erfahren:

Vortrag auf der Vita GRANDE. Schon in den letzten Jahren gab es gut besuchte Messtage mit einem breiten Themenangebot.

Foto: VitaGRANDE - Sachsens 50plus Aktiv-Messe

Herr Kehler, welche Möglichkeiten bietet die Stadt Dresden für Bildung im Alter?

Bildung ist ein offener, lebensbegleitender Prozess, bei dem jeder Mensch seine persönliche Orientierung, seine Chance auf gesellschaftliche Teilhabe oder auch seine Beschäftigungsfähigkeit entwickelt und erweitert. Im Alter steht sicherlich nicht mehr die Frage nach der Beschäftigungsfähigkeit im Vordergrund. Tätig-Sein, körperlich oder geistig, bringt Lernen und damit Bildung zwangsläufig mit sich. Dafür gibt es in Dresden viele Gelegenheiten. Bildungsorte, nicht nur für ältere Menschen sind die Bibliotheken, die Volkshochschule, die unzähligen Theater oder Galerien, die Museen, die Kirchen, die Hochschulen, aber auch die Begegnungsstätten, der offene Treff an der Ecke. In besonders organisierter Form finden sich Möglichkeiten im Rahmen der „Dresdner Seniorenakade-

mie Wissenschaft und Kunst“ und der „Dresdner Bürger-Universität“. Selbst die Bürgerstiftung Dresden, deren Anliegen es ist, Menschen zusammenzuführen, die sich für ihre Stadt einsetzen und Mitverantwortung übernehmen wollen, wird, indem sie freiwilliges Engagement befördert, zum Initiator von Bildungsprozessen.

Wo können sich Interessenten informieren und weiterbilden?

Mit der „Herbstzeit“, dem Wegweiser für Seniorinnen und Senioren, erstellt vom Sozialamt, liegen ortamtsbezogen im Kapitel „Freizeit, Bildung, Kultur und Sport“ umfassende Informationen über Initiativen, Vereine, Seniorinnen- und Seniorenbegegnungsstätten, Möglichkeiten des Ehrenamts, Kulturzentren und Mehrgenerationenprojekte vor. Die Broschüre ist erhältlich über die Ortsämter, das Bürgerservicebüro und das Sozialamt.

Aktuelle monatliche Informationen für Seniorinnen und Senioren stehen auch in dieser Beilage, der PlusZeit.

Der „SeniorenKulturKatalog 2010“, der erste Seniorinnen- und Senioren-Generationen-Kulturwegweiser für Dresden, erstellt von der Interessengemeinschaft Sigus e. V., listet wiederum Angebote zu Themengebieten wie Malerei, Grafik, Keramik; Medien, Foto, Film; Musik, Gesang, Tanz; Schauspiel; Literatur, Schreiben sowie Zeitzeugen und Stadtteilgeschichte. Der Kulturkatalog ist erhältlich über den Verein und an bekannten Informationsauslagestellen, zum Beispiel in der Bürgerberatung Rathaus.

Vielen Dank für das Gespräch.

Fragen, Anregungen und Themenvorschläge

info@vita-grande.de

Postanschrift

B2MS GmbH

Westendstraße 3

01187 Dresden

www.vita-grande.de

www.dresden.de/senioren



Hinweis für Nutzer

Die gedruckte Version des „Veranstaltungskalenders für das reife Semester“ stellt nur eine Auswahl an Veranstaltungen in Dresden vor. Noch mehr Termine und Ankündigungen finden Sie im Internet unter: www.dresden.de/pluszeit

Montag, 1. April

14 – 17 Uhr

„Alcina“: Oper-Seniorenvorstellung

Wer: Sächsische Staatsoper Dresden
Wo: Semperoper Dresden
Kosten: ab 11,50 Euro

Dienstag, 2. April

9 – 10.30 Uhr + weitere Termine

Englisch für Anfänger

Wer: VS-Begegnungsstätte „Michelangelo“
Wo: Räcknitzhöhe 52
Kosten: 8 Euro

10 Uhr + weitere Termine

Computerkurs

Wer: ASB-Begegnungszentrum „Prager Zeile“
Wo: St. Petersburger Straße 32
Kosten: 4 Euro

Anmeldung bis eine Woche vorher unter Telefon (03 51) 3 23 51 24

10 – 13 Uhr + weitere Termine

Computerlehrgang

Wer: ASB-Seniorenzentrum Wiesenhäuser
Wo: Wiesenstraße 17
Kosten: 4,50 Euro

Anmeldung bis eine Woche vorher unter Telefon (03 51) 2 13 13 39

11 – 13 Uhr + weitere Termine

Kreativzirkel

Wer: VS-Begegnungsstätte „Michelangelo“
Wo: Räcknitzhöhe 52
Kosten: 1,50 Euro

12.45 – 13.45 Uhr + weitere Termine

Gedächtnistraining

Wer: VS-Begegnungsstätte „Michelangelo“
Wo: Räcknitzhöhe 52
Kosten: 1,50 Euro

13.30 – 14.30 Uhr + weitere Termine

Frauengymnastik für Junggebliebene

Wer: ASB-Seniorenzentrum
Wo: Wiesenstraße 17

Kosten: 11,50 Euro

Anmeldung bis eine Woche vorher unter Telefon (03 51) 2 13 13 39

14 – 15.45 Uhr + weitere Termine

Geselliger Tanz

Wer: VS-Begegnungsstätte „Michelangelo“
Wo: Räcknitzhöhe 52
Kosten: 1,50 Euro

14 – 16.40 Uhr

„Quartett“: Komödie

Wer: Cineplex Rundkino
Wo: Prager Straße 6
Kosten: 5,40 Euro
Anmeldung bis einen Tag vorher unter Telefon (03 51) 4 84 39 22

14.30 – 15.30 Uhr

„China“ Teil II: Diavortrag

Wer: AWO Sachsen Soziale Dienste
Wo: Prohliser Allee 31
Kosten: 2 Euro

Anmeldung bis einen Tag vorher unter Telefon (03 51) 3 23 05 60

14.30 – 16.30 Uhr + weitere Termine

Kreatives Gestalten

Wer: ASB-Seniorenzentrum Wiesenhäuser
Wo: Wiesenstraße 17
Kosten: 1,50 Euro

14.45 – 15.45 Uhr + weitere Termine

Tai Chi

Wer: VS-Begegnungsstätte „Am Nürnberger Ei“
Wo: Nürnberger Straße 45
Kosten: 5 Euro

Anmeldung bis einen Tag vorher unter Telefon (03 51) 4 71 93 66

15 – 16 Uhr + weitere Termine

Frauengymnastik für Junggebliebene

Wer: ASB-Seniorenzentrum Wiesenhäuser
Wo: Wiesenstraße 17
Kosten: 21,50 Euro
Anmeldung bis eine Woche vorher unter Telefon (03 51) 2 13 13 39

Mittwoch, 3. April

8 – 9 Uhr + weitere Termine

Sport für Männer

Wer: ASB-Seniorenzentrum Wiesenhäuser
Wo: Wiesenstraße 17
Kosten: 11,50 Euro

Anmeldung bis eine Woche vorher unter Telefon (03 51) 2 13 13 39

9.15 – 10.15 Uhr + weitere Termine

Sport für Männer

Wer: ASB-Seniorenzentrum Wiesenhäuser

Wo: Wiesenstraße 17

Kosten: 21,50 Euro
Anmeldung bis eine Woche vorher unter Telefon (03 51) 2 13 13 39

9.30 – 11 Uhr

Gesprächsrunde für ältere Kraftfahrer

Wer: VS-Begegnungsstätte
Wo: Laubegaster Ufer 22
Kosten: 1 Euro

10 Uhr + weitere Termine

Bibliothek-Nutzung

Wer: ASB-Seniorenzentrum Wiesenhäuser
Wo: Wiesenstraße 17
Kosten: 1,50 Euro

10 – 10.30 Uhr + weitere Termine

Gymnastik im Sitzen

Wer: VS-Begegnungsstätte „Am Nürnberger Ei“
Wo: Nürnberger Straße 45
Kosten: 1,50 Euro

Anmeldung bis einen Tag vorher unter Telefon (03 51) 4 71 93 66

10 – 12 Uhr

Vereinsangebote

Wer: ARTOS e. V.
Wo: Heinrich-Greif-Straße 20
Anmeldung bis einen Tag vorher unter Telefon (03 51) 47 85 80

11.15 – 12.45

Seniorentanz – 6 Veranstaltungen

Wer: Volkshochschule Dresden e. V.,
Wo: Schilfweg 3
Kosten: 33 Euro

Anmeldung bis eine Woche vorher unter Telefon (03 51) 25 44 00

13.30 – 14.30 Uhr

„Chile“: Lichtbildervortrag

Wer: Volkssolidarität Dresden e. V.
Wo: Beratungs- und Begegnungsstätte „Walter“, Walter-Arnold-Straße 23
Kosten: 1 Euro

14 – 15 Uhr + weitere Termine

Sitzgymnastik

Wer: ASB-Seniorenzentrum Wiesenhäuser
Wo: Wiesenstraße 17
Kosten: 1,50 Euro

14 – 16 Uhr + weitere Termine

Gestalten mit Textil

Wer: Ökumenische Seniorenhilfe e. V.
Wo: Wittenberger Straße 83
Kosten: 2 Euro

14.30 – 15.30 Uhr + weitere Termine

Gedächtnisspiele

Wer: AWO Sachsen Soziale Dienste
Wo: Prohliser Allee 31
Kosten: 1 Euro

Anmeldung bis einen Tag vorher
unter Telefon (03 51) 3 23 05 60

14.30 – 15.30 Uhr

„Musik macht froh“

Wer: VS-Begegnungsstätte „Michelangelo“

Wo: Räcknitzhöhe 52

15 – 17 Uhr + weitere Termine

Spielesachmittag

Wer: ASB-Seniorenzentrum Wiesenhäuser

Wo: Wiesenstraße 17

Kosten: 1,50 Euro

15.15 – 16.15 Uhr + weitere Termine

Frauengymnastik für Junggebliebene

Wer: ASB-Seniorenzentrum Wiesenhäuser

Wo: Wiesenstraße 17

Kosten: 31,50 Euro

Anmeldung bis eine Woche vorher
unter Telefon (03 51) 2 13 13 39

18 – 19 Uhr

„Wo ist Ferdinand – Zoff in der Senioren-Wohngemeinschaft“

Wer: Seniorenakademie Wissenschaft und Kunst

Wo: Ortsamt Loschwitz am Körnerplatz

18 – 19.30 Uhr

„Heinrich Graf von Brühl“: Vortrag

Wer: Dresdner Verein Brühlsche Terrasse e. V.

Wo: Vereinszentrum piatta forma, Terrassenufer

Kosten: 1 Euro

18 – 20 Uhr

Pätkwork-Kurs

Wer: ASB-Begegnungsstätte „Am Friedensstein“

Wo: Dresdner Straße 3

Kosten: 1 Euro

Anmeldung bis eine Woche vorher
unter Telefon (03 51) 4 18 22 19

18.45 – 19.45 Uhr + weitere Termine

Tai Chi – Qigong

Wer: VS-Begegnungsstätte „Michelangelo“

Wo: Räcknitzhöhe 52

Kosten: 5 Euro

19 – 20.40 Uhr + weitere Termine

Ach Odessa

Wer: Theaterhaus Rudi Dresden

Wo: Fechnerstraße 2a

Kosten: 10 Euro

Anmeldung bis einen Tag vorher
unter Telefon (03 51) 8 49 19 25

Donnerstag, 4. April

9.45 – 11.30 Uhr + weitere Termine

Tanzen: sanfte Bewegung nach Musik

Wer: ASB-Seniorenzentrum Wiesenhäuser

Wo: Wiesenstraße 17

Kosten: 1,50 Euro

10 – 12 Uhr + weitere Termine

Computernutzung

Wer: ASB-Seniorenzentrum Wiesenhäuser

Wo: Wiesenstraße 17

Kosten: 1,50 Euro

Anmeldung bis eine Woche vorher
unter Telefon (03 51) 2 13 13 39

11 – 13 Uhr + weitere Termine

Computerkurse für Anfänger

Wer: Begegnungsstätte „Michelangelo“

Wo: Räcknitzhöhe 52

Kosten: 8,50 Euro

11.30 – 12.30 Uhr + weitere Termine

Latein zum Auffrischen

Wer: ASB-Seniorenzentrum Wiesenhäuser

Wo: Wiesenstraße 17

Kosten: 4 Euro

Anmeldung bis eine Woche vorher
unter Telefon (03 51) 2 13 13 39

Hörgeräte



Klaus Dippe

Seit 20 Jahren **BESSER HÖREN - AKTIVER LEBEN**

Im Herzen von Dresden arbeiten wir gemeinsam,
damit Sie das Leben uneingeschränkt hören können.

Profitieren Sie von unserer Erfahrung und lassen Sie
sich von Meisterhand Ihre individuelle Hör-Lösung
anfertigen.

Vereinbaren Sie Ihren kostenlosen Beratungstermin
unter 0351 495 50 15

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Wiener Platz 6 · 01069 Dresden · (Nähe Hauptbahnhof)
www.hoergeraete-dippe.de

Neueröffnete Augenarztpraxis
im Zentrum Dresdens

Dr. Schnitzler

An der Kreuzkirche 6
01067 Dresden

Neue Öffnungszeiten

Mo. bis Fr. 8 – 12 Uhr

Di./Fr. 15 – 19 Uhr

Mo./Mi./Do. 15 – 18 Uhr

Telefon: (0351) 48 10 02 88
www.augenarzt-schnitzler.de

**Beratungsangebot
zur Pflege,
Betreuung
und Rehabilitation**

- ▶ kostenlos
- ▶ unabhängig
- ▶ unverbindlich

Freiberger Straße 18
01067 Dresden
Service-Telefon (0351) 3138-555
service@cultus-dresden.de
Mo/Mi 8–17, Di/Do 8–18, Fr 8–16 Uhr



Cultus

Cultus gGmbH
der Landeshauptstadt
Dresden

www.cultus-dresden.de

13 – 16 Uhr

Computersprechstunde

Wer: ARTOS e. V.

Wo: Heinrich-Greif-Straße 20

Kosten: 5 Euro

Anmeldung bis einen Tag vorher
unter Telefon (03 51) 47 85 80

13.30 – 16 Uhr + weitere Termine

TanzkreisWer: VS-Begegnungsstätte „Am
Nürnberger Ei“

Wo: Nürnberger Straße 45

Kosten: 1,50 Euro

Anmeldung bis einen Tag vorher
unter Telefon (03 51) 4 71 93 66

14 – 17.40 Uhr

„Les Misérables“: Musical

Wer: Cineplex Rundkino

Wo: Prager Straße 6

Kosten: 5,40 Euro

Anmeldung bis einen Tag vorher
unter Telefon (03 51) 4 84 39 22

14 – 17.30 Uhr + weitere Termine

Tanz in TrachenbergeWer: VS-Begegnungsstätte Trachen-
berge

Wo: Trachenberger Straße 6

Kosten: 4 Euro

Anmeldung jeweils bis 4 Tage vorher
unter Telefon (03 51) 5 01 04 25

14.30 – 16.30 Uhr

**„Dresden Neumarkt – Menschen
rund um die Frauenkirche“: Film**Wer: ASB-Seniorenzentrum Wiesen-
häuser

Wo: Wiesenstraße 17

Kosten: 1,50 Euro

15 – 17 Uhr + weitere Termine

Englisch für FortgeschritteneWer: ASB-Seniorenzentrum Wiesen-
häuser

Wo: Wiesenstraße 17

Kosten: 4 Euro

Anmeldung bis eine Woche vorher
unter Telefon (03 51) 2 13 13 39

15 – 16 Uhr + weitere Termine

Senioren gymnastik

Wer: Ökumenische Seniorenhilfe e. V.

Wo: Wittenberger Straße 83

Kosten: 1 Euro

15.30 – 17.30 Uhr + weitere Termine

Malen für AnfängerWer: VS-Begegnungsstätte „Miche-
langelo“

Wo: Räcknitzhöhe 52

Kosten: 1,50 Euro

Anmeldung bis eine Woche vorher
Telefon (03 51) 2 13 97 09

17 – 18.15 Uhr + weitere Termine

**Qigong – Fördert Gesundheit und
Wohlbefinden**Wer: ASB-Seniorenzentrum Wiesen-
häuser

Wo: Wiesenstraße 17

Kosten: 4 Euro

Anmeldung bis eine Woche vorher
unter Telefon (03 51) 2 13 13 39

19 – 20.40 Uhr + weitere Termine

„Ach Odessa“

Wer: Theaterhaus Rudi Dresden

Wo: Fechnerstraße 2a

Kosten: 10 Euro

Anmeldung bis einen Tag vorher
unter Telefon (03 51) 8 49 19 25**Freitag, 5. April**

9 – 10 Uhr + weitere Termine

Tai Chi – QigongWer: VS-Begegnungsstätte „Miche-
langelo“

Wo: Räcknitzhöhe 52

Kosten: 5 Euro

10 – 11 Uhr + weitere Termine

**Bewegung im Gleichgewicht–
Sturzprophylaxe**

Wer: Ökumenische Seniorenhilfe e. V.

Wo: Wittenberger Straße 83

Kosten: 1 Euro

13.15 – 14.45 Uhr + weitere Termine

Englisch für FortgeschritteneWer: VS -Begegnungsstätte „Miche-
langelo“

Wo: Räcknitzhöhe 52

Kosten: 8 Euro

17 – 18.30 Uhr

YogaWer: ASB-Seniorenzentrum Wiesen-
häuser

Wo: Wiesenstraße 17

Kosten: 1,50 Euro

Anmeldung bis eine Woche vorher
unter Telefon (03 51) 2 13 13 39**Sonnabend, 6. April**

19.30 – 22 Uhr + weitere Termine

Operette „Der Zigeunerbaron“

Wer: Staatsoperette

Wo: Pirnaer Landstraße 131

Kosten: ab 13 Euro

Anmeldung bis einen Tag vorher
unter Telefon (03 51) 2 07 99 99**Sonntag, 7. April**

8.15 Uhr

**Erlebniswanderung: Cottaer Spitz-
berg und Rottwerndorf**Wer: NaturFreunde Deutschlands,
Ortsgruppe Dresden e. V.Wo: Dresden Hauptbahnhof, vor
Gleis 10

Kosten: 2 Euro

Anmeldung bis einen Tag vorher
unter Telefon (03 51) 2 05 35 30

15 – 17.30 Uhr + weitere Termine

Operette „Der Zigeunerbaron“

Wer: Staatsoperette

Wo: Pirnaer Landstraße 131

Kosten: ab 13 Euro

Anmeldung bis einen Tag vorher
unter Telefon (03 51) 2 07 99 99**Montag, 8. April**

10 – 11 Uhr + weitere Termine

Englischkurs–KonversationWer: VS-Begegnungsstätte „Am
Nürnberger Ei“

Wo: Nürnberger Straße 45

Kosten: 3 Euro

Anmeldung bis einen Tag vorher
unter Telefon (03 51) 4 71 93 66

12.45 – 16.15

**EDV für aktive Senioren–Allroun-
der USB-Stick**

Wer: Volkshochschule Dresden e. V.

Wo: Schilfweg 3

Kosten: 22 Euro

Anmeldung bis eine Woche vorher
unter Telefon (03 51) 25 44 00

13 – 16 Uhr + weitere Termine

**Spielesachmittag. Rommé und
Skat**Wer: VS-Begegnungsstätte „Am
Nürnberger Ei“

Wo: Nürnberger Straße 45

Kosten: 1 Euro

Anmeldung bis einen Tag vorher
unter Telefon (03 51) 4 71 93 66

13 – 16.30 Uhr

Neues Notebook–und wie weiter?

Wer: ARTOS e. V.

Wo: Heinrich-Greif-Straße 20

Kosten: 20 Euro

Anmeldung bis einen Tag vorher
unter Telefon (03 51) 47 85 80

14 – 15.30 Uhr

Kegeln in der BegegnungsstätteWer: ASB-Begegnungsstätte „Am
Friedenstein“

Wo: Dresdner Straße 3

Kosten: 1 Euro

14.30 – 15.30

„April, April...“: Leselampe

Wer: VS-Begegnungsstätte

Wo: Laubegaster Ufer 22

Kosten: 2 Euro

16.30 Uhr + weitere Termine

Englisch für AnfängerWer: ASB-Seniorenzentrum Wiesen-
häuser

Wo: Wiesenstraße 17

Kosten: 4 Euro

Anmeldung bis eine Woche vorher

Telefon (03 51) 2 13 13 39

Dienstag, 9. April

10 – 11 Uhr + weitere Termine

Gedächtnisspiele für FortgeschritteneWer: VS-Begegnungsstätte „Am
Nürnberger Ei“

Wo: Nürnberger Straße 45

Kosten: 1 Euro

10 – 11 Uhr + weitere Termine

Sittanz für Senioren

Wer: AWO Sachsen Soziale Dienste

Wo: Begegnungsstätte, Prohliser
Allee 31

Kosten: 2 Euro

Anmeldung bis einen Tag vorher
unter Telefon (03 51) 3 23 05 60

12.45 – 16.45 Uhr

**Die perfekte Diashow – 5 Veran-
staltungen**

Wer: Volkshochschule Dresden e. V.

Wo: Schilfweg 3

Kosten: 110 Euro

Anmeldung bis eine Woche vorher
unter Telefon (03 51) 25 44 00

14 – 15 Uhr

**Projektvorstellung Kulturloge der
Bürgerstiftung Dresden**

Wer: DRK-Begegnungszentrum Johann

Wo: Striesener Straße 39

14 – 16 Uhr

Kreatives Gestalten: Frühlingskränze

Wer: VS-Begegnungsstätte

Wo: Laubegaster Ufer 22

Kosten: 1,50 Euro

Mittwoch, 10. April

10 – 12 Uhr

Barcelona und die Kultur Kataloniens

Wer: Dresdner Seniorenakademie

Wissenschaft und KunstDresden

Wo: Deutsches Hygiene-Museum,
Lingnerplatz 1

10 – 11.30 Uhr

**„In Zeiten des abnehmenden
Lichts“, Eugen Ruge**

Wer: Ökumenische Seniorenhilfe e. V.

Wo: Wittenberger Straße 83

Kosten: 2 Euro

11 – 11.45 Uhr + weitere Termine

Gedächtnisspiele für AnfängerWer: Begegnungsstätte „Am Nürn-
berger Ei“

Wo: Nürnberger Straße 45

14 – 15 Uhr + weitere Termine

GedächtnistrainingWer: ASB-Seniorenzentrum Wiesen-
häuser

Wo: Wiesenstraße 17

Kosten: 1,50 Euro

14.30 – 15.30

**„April, April“: Vergnügliche Lese-
stunde**Wer: VS-Begegnungsstätte „Miche-
langelo“

Wo: Räcknitzhöhe 52

Kosten: 3,50 Euro und 1,90 Euro
weitere Kosten

14.30 – 15.30 Uhr

„Australien II“: Videovortrag

Wer: VS-Begegnungsstätte

Wo: Laubegaster Ufer 22

Kosten: 2 Euro

19 – 21 Uhr

„Wasser ist Leben“: ThemenabendWer: NaturFreunde Deutschlands,
Ortsgruppe Dresden e. V.Wo: Johannstädter Kulturtreff, Eli-
senstraße 35**Donnerstag, 11. April**

10 – 11 Uhr + weitere Termine

**Fotozirkel „Kennen Sie ihre Digi-
talkamera?“**Wer: Begegnungsstätte „Am Nürn-
berger Ei“

Wo: Nürnberger Straße 45

Kosten: 1,50 Euro

Anmeldung bis einen Tag vorher
unter Telefon (03 51) 4 71 93 66

13 – 16 Uhr

PC-Sprechstunde

Wer: ARTOS e. V.

Wo: Heinrich-Greif-Straße 20

Kosten: 5 Euro

Telefon (03 51) 47 85 80

14 – 15 Uhr

BildvorträgeWer: ASB-Begegnungszentrum „Pra-
ger Zeile“

Wo: St. Petersburger Straße 32

Kosten: 2 Euro

Anmeldung bis einen Tag vorher
unter Telefon (03 51) 3 23 51 24

14 – 15.30 Uhr

Wohnen im Alter

Wer: VS-Begegnungsstätte

Wo: Laubegaster Ufer 22

Kosten: 1 Euro

14 – 15.30 Uhr

**„Mit den Tuareg in die Sahara“:
Vortrag**Wer: DRK-Begegnungszentrum Jo-
hann

Wo: Striesener Straße 39

Kosten: 2 Euro

14 – 17 Uhr

„Renoir“: Drama

Wer: Cineplex Rundkino

Wo: Prager Straße 6

Kosten: 5,40 Euro

Anmeldung bis einen Tag vorher
unter Telefon (03 51) 4 84 39 22Dresden
Dresdner**Behördenfragen?**

IHRE BEHÖRDENNUMMER

**Besucherbergwerk Freiberg
Reiche Zeche****Reiche Zeche****2,5 h - Erlebnisführung**

Di.-Fr.: 11.00 Uhr

Sa.: 11.00 Uhr und 14.00 Uhr

1,5 h - Bergwerksführung

Mo.-Fr.: 14.00 Uhr, Sa.: 15.00 Uhr

Untertagelehrpfad

Mo.-Fr.: 10.00, 11.00, 13.00, 14.00, 15.00 Uhr

Sa.: 11.00-16.00 Uhr, stündlich

Besucherbergwerk Freiberg

Fuchsmühlenweg 9 - 09599 Freiberg

Tel.: 03731/39 45 71, Fax: 03731/39 45 72

Email: info@besucherbergwerk-freiberg.de · www.besucherbergwerk-freiberg.de

Von Mai bis Oktober zusätzlich:**Schachanlage Reiche Zeche:**

jeden 2. und 4. Sonntag Untertageführungen

Schachanlage Alte Elisabeth:

jeden 1. / 3. und 5. Sonntag

Untertageführungen;

jedes Wochenende Untertageführungen

Freitag, 12. April

9 – 13 Uhr

„Einkaufen“: Online-Kurs

Wer: ARTOS e. V.

Wo: Heinrich-Greif-Straße 20

Kosten: 20 Euro

Anmeldung bis einen Tag vorher
unter Telefon (03 51) 47 85 80

14 – 15.30 Uhr

Handarbeitsnachmittag

Wer: AWO Sachsen Soziale Dienste

Wo: Begegnungsstätte, Prohliser Allee 31

Kosten: 1 Euro

Anmeldung bis einen Tag vorher
unter Telefon (03 51) 3 23 05 60

14 – 18 Uhr

Seniorentanz

Wer: VS-Begegnungsstätte

Wo: Laubegaster Ufer 22

Kosten: 3,50 Euro

15 – 17.30 Uhr

English Afternoon Club – 6 Veranstaltungen

Wer: Volkshochschule Dresden e. V.

Wo: Gerokstraße 20

Kosten: 57 Euro

Anmeldung bis eine Woche vorher
unter Telefon (03 51) 25 44 00

20 – 21.10 Uhr + weitere Termine

„Offene Zweierbeziehung“: Theatergruppe Spielbrett

Wer: Theaterhaus Rudi Dresden

Wo: Fechnerstraße 2 a

Kosten: 8 Euro

Anmeldung bis einen Tag vorher
unter Telefon (03 51) 8 49 19 25**Sonnabend, 13. April**

10 – 13.15 Uhr

Stilles Qi Gong II – Tagesseminar

Wer: Volkshochschule Dresden e. V.

Wo: Schilfweg 3

Kosten: 14 Euro

Anmeldung bis eine Woche vorher
unter Telefon (03 51) 25 44 00

19.30 – 22.15 Uhr

Operette „Im Weißen Rossl“

Wer: Staatsoperette

Wo: Pirnaer Landstraße 13

Kosten: ab 13 Euro

Anmeldung bis einen Tag vorher
unter Telefon (03 51) 2 07 99 99**Sonntag, 14. April**

15 – 17.45 Uhr

Operette „Im Weißen Rössl“

Wer: Staatsoperette

Wo: Pirnaer Landstraße 131

Kosten: ab 13 Euro

Anmeldung bis einen Tag vorher
unter Telefon (03 51) 2 07 99 99

19 – 21.30 Uhr + weitere Termine

LULU nach Frank Wedekind

Wer: Theaterhaus Rudi Dresden

Wo: Fechnerstraße 2a

Kosten: 8 Euro

Anmeldung bis einen Tag vorher
unter Telefon (03 51) 8 49 19 25**Montag, 15. April**

16 bis 18 Uhr

Wir spielen BouleWer: NaturFreunde Deutschlands,
Ortsgruppe Dresden e. V.Wo: Glockenspielpavillon hinter
dem Japanischen Palais

19 – 20.30 Uhr

„Jugendlich und lebendig älter werden“: Vortrag

Wer: Volkshochschule Dresden e. V.

Wo: Schilfweg 3

Kosten: 5 Euro

Anmeldung bis eine Woche vorher
unter Telefon (03 51) 25 44 00**Dienstag, 16. April**

10 – 12.30 Uhr

„Fabelhaft aussehen–in jedem Alter“: Stiltipps 50plus

Wer: Volkshochschule Dresden e. V.

Wo: Schilfweg 3

Kosten: 24 Euro

Anmeldung bis eine Woche vorher
unter Telefon (03 51) 25 44 00

13.30 – 15 Uhr

ADAC VerkehrsteilnehmerWer: ASB-Begegnungsstätte „Am
Friedenstein“

Wo: Dresdner Straße 3

Kosten: 1 Euro

14 – 15.30 Uhr + weitere Termine

Musikcafé: Volkslieder zur GitarreWer: VS-Begegnungsstätte „Am
Nürnberger Ei“

Wo: Nürnberger Straße 45

Kosten: 1,50 Euro

Anmeldung bis einen Tag vorher
unter Telefon (03 51) 4 71 93 66

14 – 16 Uhr

Büchertauschmarkt und LesetippsWer: DRK-Begegnungszentrum Jo-
hann

Wo: Striesener Straße 39

14.30 – 16.30 Uhr

Musikalischer NachmittagWer: ASB-Seniorenzentrum Wiesen-
häuser

Wo: Wiesenstraße 17

Kosten: 1,50 Euro

Mittwoch, 17. April

9.15 – 15 Uhr

Von Bonnewitz nach Pirna

Wer: Böhm-50plus Dresden

Wo: Schillerplatz-Douglas

Kosten: 1 Euro

Anmeldung bis eine Woche vorher
unter Telefon (03 51) 2 84 39 91

12.30 – 17 Uhr

Preisskatturnier

Wer: VS-Begegnungsstätte

Wo: Laubegaster Ufer 22

Kosten: 2 Euro

14 – 16 Uhr

Südafrika: Bildervortrag

Wer: Ökumenische Seniorenhilfe e. V.

Wo: Wittenberger Straße 83

Kosten: 1 Euro

16.30 – 19.45

„Hilfe, mein Handy klingelt!“: Vortrag

Wer: Volkshochschule Dresden e. V.

Wo: Schilfweg 3

Kosten: 12 Euro

Anmeldung bis eine Woche vorher
unter Telefon (03 51) 25 44 00

18 – 19.30 Uhr

Perspektiven der Luftfahrtindustrie in Dresden: Vortrag

Wer: Volkshochschule Dresden e. V.

Wo: Heinrich Schütz Residenz, Neu-
markt 12

Kosten: 6 Euro

Anmeldung bis eine Woche vorher
unter Telefon (03 51) 25 44 00**Donnerstag, 18. April**

10 – 13 Uhr

Aquarellkurs – 8 Veranstaltungen

Wer: Volkshochschule Dresden e. V.

Wo: Atelier Janecke, Dornblüthstra-
ße 14

Kosten: 84 Euro

Anmeldung bis eine Woche vorher
unter Telefon (03 51) 25 44 00

14.30 – 16.30 Uhr

Von der Nordsee zur OstseeWer: ASB-Seniorenzentrum Wiesen-
häuser

Wo: Wiesenstraße 17

Kosten: 1,50 Euro

19.30 Uhr

Klassik im Kino: Symphonie Nr. 3, Mahler

Wer: Cineplex Rundkino

Wo: Prager Straße 6

Kosten: 20 Euro

Telefon (03 51) 4 84 39 22

20 – 22.30 Uhr + weitere Termine

„Was ihr wollt“: H.O.Theater

Wer: Theaterhaus Rudi Dresden

Wo: Fechnerstraße 2a

Kosten: 8 Euro

Anmeldung bis einen Tag vorher
unter Telefon (03 51) 8 49 19 25**Freitag, 19. April**

10 – 16 Uhr

Tag der offenen Tür

Wer: ASB-Begegnungszentrum „Prager Zeile“

Wo: St. Petersburger Straße 32

14.30 – 15.30 Uhr

Musik macht froh – musikalische Mitmachstunde

Wer: AWO Sachsen Soziale Dienste

Wo: Prohliser Allee 31

Kosten: 1,50 Euro

Anmeldung jeweils einen Tag vorher
Telefon (03 51) 3 23 05 60**Sonnabend, 20. April**

9.30 – 11 Uhr

Nordic Walking: Workshop

Wer: Volkshochschule Dresden e. V.

Wo: Großer Garten,

Tiergartenstraße/Ecke Voßstraße

Kosten: 12 Euro

Anmeldung bis eine Woche vorher
unter Telefon (03 51) 25 44 00**Sonntag, 21. April**

8 Uhr

**Tharandter Wald:
Erlebniswanderung**Wer: NaturFreunde Deutschlands,
Ortsgruppe Dresden e. V.Wo: Hauptbahnhof, Bushaltestellen
Unter den Brücken

Kosten: 2 Euro

Anmeldung bis einen Tag vorher
unter Telefon (01 73) 9 33 20 65

15 Uhr + weitere Termine

Operette „Eine Nacht in Venedig“

Wer: Staatsoperette

Wo: Pirnaer Landstraße 131

Kosten: ab 13 Euro

Anmeldung bis einen Tag vorher
unter Telefon (03 51) 2 07 99 99

15 Uhr

Klavierkonzert mit Victor Asuncion, USAWer: Dresdner Seniorenakademie
Wissenschaft und Kunst

Wo: Haus der Kirche, Dreikönigskirche, Festsaal

Kosten: 10 Euro

19 – 20 Uhr

„Lebenslänglich“: Tanzwoche Dresden

Wer: Theaterhaus Rudi Dresden

Wo: Fechnerstraße 2a

Kosten: 8 Euro

Anmeldung bis einen Tag vorher
unter Telefon (03 51) 8 49 19 25**Montag, 22. April**

19.30 Uhr

Klassik im Kino: Hänsel & Gretel, Humperdinck

Wer: Cineplex Rundkino

Wo: Prager Straße 6

Kosten: 20 Euro

Anmeldung bis einen Tag vorher
unter Telefon (03 51) 4 84 39 22**Dienstag, 23. April**

14.30 – 15.30 Uhr

**„Reise durch Berlin“:
Diavortrag**Wer: AWO Sachsen Soziale Dienste
Wo: Begegnungsstätte, Prohliser Allee 31

Kosten: 2 Euro

Anmeldung bis einen Tag vorher
unter Telefon (03 51) 3 23 05 60

14.30 – 16.30 Uhr

Gedichte und Geschichten zum FrühlingWer: ASB-Seniorenzentrum Wiesen-
häuser

Wo: Wiesenstraße 17

Kosten: 1,50 Euro

19 – 20 Uhr + weitere Termine

**„Viva Valeska oder Leichen-
spiele ich gern“:****Tanzwoche Dresden**

Wer: Theaterhaus Rudi Dresden

Wo: Fechnerstraße 2a

Kosten: 10 Euro

Anmeldung bis einen Tag vorher
unter Telefon (03 51) 8 49 19 2**Mittwoch, 24. April**

9.20 – 10.50 Uhr

Häuser für die WissenschaftWer: Dresdner Seniorenakademie
Wissenschaft und KunstWo: Deutsches Hygiene-Museum,
Lingnerplatz 1

Kosten: 4 Euro

10 – 11.30 Uhr

**Wie man mit Schwerkraft Öl und
Gas finden kann**Wer: Dresdner Seniorenakademie
Wissenschaft und KunstWo: Forschungszentrum für Regene-
rative Therapien, Fetscherstraße 105

14.30 – 15.30

**„Istrien – schönster Teil Kroati-
ens“: Vortrag**Wer: VS-Begegnungsstätte „Miche-
langelo“

Wo: Räcknitzhöhe 52

Kosten: 3,50 Euro und 1,90 Euro
weitere Kosten

14.30 – 15.30

**„Senioren laden ein“: Generati-
onstreff**

Wer: Begegnungsstätte „Michelangelo“

Wo: Räcknitzhöhe 52

Kosten: 3,50 Euro und 1,90 Euro
weitere Kosten

14.30 – 15.30

AtemgymnastikWer: Ökumenische Seniorenhilfe
Dresden e. V.

Wo: Wittenberger Straße 83

Kosten: 4 Euro

Anmeldung bis eine Woche vorher
unter Telefon (03 51) 3 40 08 76

15.30 – 17.30

Dresdner PflegestammtischWer: Landeshauptstadt Dresden,
SozialamtWo: Hotel Elbflorenz, World-Trade-
Center, Rosenstraße 36, Saal Galilei

19.30 – 22.40 Uhr + weitere Termine

Oper „Die Zauberflöte“

Wer: Staatsoperette

Wo: Pirnaer Landstraße 131

Kosten: ab 13 Euro

Anmeldung bis einen Tag vorher
unter Telefon (03 51) 2 07 99 99**Donnerstag, 25. April**

14 Uhr

**„Eine Stecknadel im Heuhaufen?“:
Vortrag**Wer: Dresdner Seniorenakademie
Wissenschaft und Kunst

Wo: Landesamt für Archäologie, Zur Wetterwarte 7

Kosten: 1 Euro

14 – 15.30 Uhr

Interkulturelle Begegnung mit Kachsachstan

Wer: DRK-Begegnungszentrum Johann

Wo: Striesener Straße 39

Kosten: 2 Euro

Freitag, 26. April

13 – 18 Uhr

Busfahrt zur Singenden Wirtin und Burgstadt Lauenstein

Wer: AWO Sachsen Soziale Dienste

Wo: Begegnungsstätte, Prohliser Allee 31

Kosten: 23 Euro

Anmeldung bis eine Woche vorher unter Telefon (03 51) 3 23 05 60

Sonntag, 27. April

19 – 20 Uhr

„Hüftgold“: Tanzwerstatt Cottbus, Dreizehn

Wer: Theaterhaus Rudi Dresden

Wo: Fechnerstraße 2a

Kosten: 10 Euro

Anmeldung bis einen Tag vorher unter Telefon (03 51) 8 49 19 25

19.30 Uhr

Klassik im Kino: Giulio Cesare in Ägypten, Händel

Wer: Cineplex Rundkino

Wo: Prager Straße 6

Kosten: 28,50 Euro

Anmeldung bis einen Tag vorher unter (03 51) 4 84 39 22

Sonntag, 28. April

15 – 18 Uhr + weitere Termine

Operette „Die Fledermaus“

Wer: Staatsoperette

Wo: Pirnaer Landstraße 131

Kosten: ab 13 Euro

Anmeldung bis einen Tag vorher (03 51) 2 07 99 99

19 – 20.30 Uhr

Theater, Theater, nichts als Theater!

Wer: Theaterhaus Rudi Dresden

Wo: Fechnerstraße 2a

Kosten: 10 Euro

Anmeldung bis einen Tag vorher unter Telefon (03 51) 8 49 19 25

Montag, 29. April

13 – 14.30 Uhr

Beschwerden im Alter

Wer: Dresdner Seniorenakademie Wissenschaft und Kunst

Wo: Deutsches Hygiene-Museum, Lingnerplatz 1

Kosten: 4 Euro

16.30 Uhr

Ingo Kraft „Malerei“: Kunstgespräche

Wer: Dresdner Seniorenakademie Wissenschaft und Kunst,

Wo: Villa Eschebach, Georgenstraße 6

Kosten: 4 Euro

19.30 Uhr

Klassik im Kino. Nabucco, Verdi

Wer: Cineplex Rundkino

Wo: Prager Straße

Kosten: 20 Euro

Anmeldung bis einen Tag vorher unter Telefon (03 51) 64 84 39 22

Dienstag, 30. April

9.30 Uhr + weitere Termine

Operette „Eine Nacht in Venedig“

Wer: Staatsoperette

Wo: Pirnaer Landstraße 131

Kosten: ab 13 Euro

Anmeldung bis einen Tag vorher unter Telefon (03 51) 2 07 99 99

14 – 15.30

Elisabeth Taylor: ein Schauspielerporträt

Wer: DRK-Begegnungszentrum Johann

Wo: Striesener Straße 39

Kosten: 2 Euro

14.30 – 15.30 Uhr

Fröhliche Singestunde mit Akkordeonbegleitung

Wer: AWO Sachsen Soziale Dienste

Wo: Begegnungsstätte, Prohliser Allee 31

Kosten: 1 Euro

Anmeldung bis einen Tag vorher unter Telefon (03 51) 3 23 05 60

20 – 21.30 Uhr + weitere Termine

„Monsieur Dupont schließt ab“: Allraunen Theater

Wer: Theaterhaus Rudi Dresden

Wo: Fechnerstraße 2a

Kosten: 8 Euro

Anmeldung bis einen Tag vorher unter Telefon (03 51) 8 49 19 25

Redaktionschluss:

14. März 2013

Impressum



Dresdner plusZeit

Mitteilungsblatt der

Landeshauptstadt Dresden

www.dresden.de/pluszeit

Herausgeberin:

Landeshauptstadt Dresden

Die Oberbürgermeisterin

Öffentlichkeitsarbeit

Dr.-Külz-Ring 19, Postfach 12 00 20

01001 Dresden

Telefon: (03 51) 4 88 23 90

Telefax: (03 51) 4 88 22 38

E-Mail: presse@dresden.de

Redaktion/Satz:

Doris Schmidt-Krech (verantwortlich)

Heike Großmann (stellvertretend)

Hendryk Balko, Grit Hammer, Jürgen Eckoldt,

Barbara Münch, Heribert Pallas,

Andreas Tampe

Verlag, Anzeigen,

Verlagsbeilagen

scharfe media e. K.

Tharandter Straße 31-33

01159 Dresden

Telefon (03 51) 4203 16 60

Telefax (03 51) 4203 16 97

E-Mail info@scharfe-media.de

Web www.scharfe-media.de

Verlagssonderveröffentlichung

Redakteurin

Frances Heinrich

Telefon (03 51) 42 03 16 26

Telefax (03 51) 42 03 16 97

Druck

Schenkelberg Druck

Weimar GmbH

Vertrieb

Pirnaer Rundschau

Vertriebs- und Werbeagentur

P. Hatzirakleios

Bezugsbedingungen

Der Seniorenkalender erscheint monatlich, jeweils in der letzten Ausgabe des Monats im Amtsblatt. Er liegt kostenlos mit dem Amtsblatt in den Rathäusern, Ortsämtern

und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus.

Jahresabonnement für das Amtsblatt über Postversand: 63,35 EUR inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.